

Vorlesungs- und Personal-Verzeichnis der Universität Rostock

Sommer-Semester 1928



**Seestadt Rostock
Carl Hinstorffs Verlag**

Regierungsbevollmächtigter an der Universität.

Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. v. Buchka, Staats-Kommissar der Verwaltungsbehörde für die Finanzen der Universität, Kloster z. Heiligen Kreuz 12. (Büro: Palais, Fernruf 451).

Rektor.

Prof. Dr. Honcamp, Graf Lippestraße 1. Fernruf 2225 (Landw. Versuchsstation), 2910 (Rektorat).

(Sprechstunden Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr im Rektorzimmer.)

Dekane.

(theol.) Prof. D. Dr. Brunstädt. (jur.) Prof. Dr. Wachenfeld.
(med.) Prof. Dr. Fischer. (phil.) Prof. Dr. Stoermer.

Engeres Konzil.

Rektor: Prof. Honcamp. Exrektor: Prof. Fischer.
Prorektor: Prof. Frieboes. Jur. Beisitzer: Prof. Wenzel.

Gewählte Mitglieder zum verstärkten Engeren Konzil.

theol. Fak.: Prof. Büchsel (28. Febr. 1928/30).
jur. Fak.: Prof. Feine (1. Juli 1927 bis 28. Febr. 1929).
med. Fak.: Prof. Peters (1. Juli 1927 bis 28. Febr. 1929).
phil. Fak.: Prof. Erhardt (28. Febr. 1928/30).

Beamte der Universität.

Sekretariatsvorstand: Universitätssekretär und Archivar Jördens, Alexandrinenstraße 60^I. Amtszimmer in der Universität, links eine Treppe hoch. Fernruf 310, Nebenanschluß. Das Sekretariat ist vom 20. April bis 3. Mai während des ganzen Vormittags, später nur von 10—1 Uhr geöffnet. Nachmittags ist geschlossen.

Pedelle. Hagemann, Oberpedell und Hausverwalter, Hädgestr. 13^I. Amtszimmer in der Universität, Erdgeschoß links. Fernruf 310, Nebenanschluß. Zentner, Pedell, Vogelsang 6.

Quästur-Abteilung der Univ.-Kasse: Amtszimmer in der Universität, Erdgeschoß rechts. Fernruf 310, Nebenanschluß.

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Allgemeine Bestimmungen für die Immatrikulation.

Die Einschreibungen für die Immatrikulation finden in der Zeit vom 20. April bis 3. Mai vorm. von 8—12 Uhr im Sekretariat statt. Eine Immatrikulation in absentia findet nicht statt.

Immatrikulation nach dem 3. Mai ist bis zum 15. Mai mit Genehmigung Sr. Magnifizenz des Rektors zulässig; die Einschreibungsgebühr erhöht sich dann auf 10 RM. Nach dem 15. Mai ist zur Immatrikulation die Genehmigung des Engeren Konzils erforderlich.

Vorzulegen sind: Schulreifezeugnis und Abgangszeugnisse der besuchten Universitäten, bzw. Sittenzeugnisse für die Zeit, in welcher Hochschulen nicht besucht wurden. Es sind also sämtliche Papiere vorzulegen. (Bei Medizinern und Zahnmedizinern in klinischen Semestern auch das Vorprüfungszeugnis.) Lediglich Vorlage der letzten Exmatrikel genügt nicht. Für die Studentenkarte ist ein Lichtbild in der Größe von ungefähr $4\frac{1}{2} : 5$ cm mitzubringen, ein zweites Bild für die Universität.

Immatrikulation von Frauen.

Frauen können unter denselben Voraussetzungen wie Männer immatrikuliert werden. Den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen stehen hierbei die einheimischen Studienanstalten gem. Verordnung vom 7. März 1910, Reg.-Blatt Nr. 8, gleich, sowie die vom Ministerium, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, anerkannten übrigen deutschen Studienanstalten. In der philosophischen Fakultät können Frauen auch immatrikuliert werden, wenn sie das auf Grund des Reifezeugnisses eines Oberlyzeums und eines wenigstens einjährigen Besuches der Seminarklasse erworbene Lehramtszeugnis eines Oberlyzeums (nach der Prüfungsordnung vom 10. Mai 1912, Reg.-Bl. Nr. 25) besitzen.

Immatrikulation von Ausländern.

Ausländer haben die Anträge auf Immatrikulation bis spätestens 15. März schriftlich einzureichen und dabei vorzulegen: Schulreifezeugnis, Abgangszeugnisse etwa besuchter Hochschulen in Original und beglaubigter amtlicher Uebersetzung, Lebenslauf in deutscher Sprache, amtliches Zeugnis über die Beherrschung der deutschen Sprache, eine amtlich bestätigte Erklärung darüber, daß die Eltern dem Studierenden die zum Studium in Deutschland erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen.

Immatrikulation ohne Reifezeugnis.

Studierende solcher Berufe, für welche die Fachprüfungsordnung ein Universitätsstudium vorschreibt, ohne die Bedingung des Reifezeugnisses zu stellen, werden in der ihrem Studienfache entsprechenden Fakultät immatrikuliert, wenn sie den Vorschriften der Prüfungsordnung über die wissenschaftliche Vorbildung und über die etwa vor dem Universitätsstudium geforderte Beschäftigung genügt haben.

Studierende, welche die Reife für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums, oder einer Oberrealschule im Deutschen Reiche besitzen, und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Sonderfach ausbilden wollen, können für dies Sonderfach immatrikuliert werden.

Uebergang von einer Fakultät zur anderen

kann erfolgen. Meldung auf dem Sekretariat ist erforderlich.

Wohnung und Wohnungswechsel.

Jeder Studierende hat seine Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe im Betrage bis zu 3 RM. dem Universitätssekretariat anzuzeigen.

Urlaub.

Wer seine Studien durch Aufenthalt außerhalb Rostocks zu unterbrechen gezwungen ist, hat Urlaub zu erbitten, seinen Aufenthaltsort anzugeben und sich nach erfolgter Rückkehr im Sekretariat der Universität zu melden. Studierende, die sich in Rostock aufhalten, werden grundsätzlich nicht beurlaubt. Eine Benutzung der Bibliothek ist während des Urlaubs nur gegen Bürgschaftsschein, eine Inanspruchnahme der stud. Krankenkasse überhaupt nicht zulässig.

Studentenkarte.

Jeder Studierende erhält eine Studentenkarte. Diese ist nur gültig, wenn sie für das betr. Semester abgestempelt ist. Bereits immatrikulierte Studierende haben ihre Karte bis 15. Mai vorzulegen. Wer diesen Termin nicht innehält, wird gestrichen. Der Verlust der Karte kostet 5 RM.

Belegung von Vorlesungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bis zum 15. Mai mindestens eine Vorlesung auf der Quästur zu belegen, widrigenfalls er seine akademischen Rechte verliert.

Antestate.

Jede Vorlesung muß bis 10. Juni vom Dozenten testiert sein. Das Testat wird nur erteilt, wenn die Vorlesungsgelder gezahlt sind oder der Studierende nachweisen kann, daß ihm Stundung bewilligt ist.

Exmatrikel.

Jedem Studierenden wird auf Verlangen ein Zeugnis über die von ihm gehörten Vorlesungen und über sein sittliches Verhalten (Exmatrikel) erteilt. Zu diesem Zweck hat er dem Universitätssekretär vorzulegen:

- a) das Anmeldebuch für die Vorlesungen,
- b) die Erkennungskarte,
- c) die Matrikel,
- d) eine Bescheinigung der Bibliotheksverwaltung, daß keine Forderungen wegen entliehener Bücher gegen ihn bestehen,
- e) Quittung über die Zahlung der Gebühr von 5 RM. für die Ausfertigung der Exmatrikel.

In das Abgangszeugnis werden nur die antestierten Vorlesungen aufgenommen.

Exmatrikulation reservatis juribus.

Wer sich einer Prüfung unterziehen will, kann sich unter Vorbehalt seiner akademischen Rechte exmatrikulieren lassen. Diese Rechte können aber nur 2 Semester ausgeübt werden. Während dieser Zeit hat der Studierende die Pflicht, mindestens eine Privatvorlesung zu belegen. Hinsichtlich der Beurlaubung gelten die allgemeinen Bestimmungen (s. Urlaub).

Fahrpreisermäßigung.

Sogenannte „Schülerferienkarten“ zur Fahrt zwischen Universitätsort und Wohnort der Eltern werden gewährt zum Beginn und zum Schluß des Semesters sowie in den Weihnachtsferien, und zwar auf Grund einer Bescheinigung, die vom Universitätssekretär ausgestellt wird. Den Vordruck zu dieser Bescheinigung muß sich der Studierende beim Pförtner der Universität besorgen und nach Ausfüllung auf dem Sekretariat vorlegen. Als Reisetag darf angegeben werden

- a) beim Beginn des Semesters: als frühester Tag der Tag des Beginns der Einschreibungen und als spätester Tag der Tag des Beginns der Vorlesungen,
- b) beim Schluß des Semesters: frühestens der Tag, an dem für den einzelnen Studierenden die von ihm belegten Vorlesungen

schließen, als spätestster Tag der Tag des amtlichen Semesterschlusses.

Für die Weihnachtsferien gilt sinngemäß das Gleiche.

Die Fahrpreismäßigung für Schülerferienkarten kann Studierenden in Fällen des Abschlusses wissenschaftlicher Arbeiten außerhalb der im Tarif festgesetzten Zeitspanne nachträglich im Erstattungswege gewährt werden, wenn die Verzögerungsursache durch die Bescheinigung eines Dozenten ausreichend belegt ist.

Wer die Universität zum ersten Male oder neu bezieht, muß seine Fahrkarte zurückbehalten, sie vom Stationsleiter zeichnen lassen und ein Gesuch an die Reichsbahndirektion richten. Der Antrag auf Fahrgelderstattung ist unter Beifügung der benutzten Fahrkarte und der vorerwähnten Bescheinigung an das Verkehrsamt in Schwerin zu richten.

Vorlesungsbeginn:

etwa in der Woche vom 24. April ab. Den genauen Beginn zeigt jeder Dozent am schwarzen Brett an.

*Empfangen
am 1. April,
begonnen*

Honorarerlaß- und Stipendiengesuche

sind bis zum 7. Mai persönlich einzureichen, erstere bei dem Universitätssekretär, letztere bei Professor Teuchert, Bei den Polizeigärten 1. Es sind vorzulegen:

1. ein schriftliches Gesuch auf vorgeschriebenem Formular,
2. ein Lebenslauf,
3. ein Unvermögenszeugnis nach vorgeschriebenem Formular,
4. Fleißzeugnisse von Dozenten nach vorgeschriebenem Formular (werden nur nach vorangegangener Prüfung ausgestellt!).
5. das Anmeldebuch (Vorlesungen sind vorher doppelt einzutragen; gilt nur für Honorarerlaßgesuche),
6. ein Briefumschlag in gewöhnlicher Größe mit genauer Adresse für die Antwort.

Die Vordrucke für das Gesuch, für das Unvermögenszeugnis und für Fleißzeugnisse sind auf dem Sekretariat zu haben. Die in dem Unvermögenszeugnis gemachten Angaben müssen finanzamtlich beglaubigt sein. Ueber Gesuche, die diesen Bedingungen nicht entsprechen oder die verspätet eingereicht werden, wird eine Entscheidung durch den Honorar- und Stipendiausschuß überhaupt nicht getroffen. Eine Bezugnahme auf frühere Gesuche ist unzulässig.

Jeder Student, der ein Honorarerlaß- oder Stipendiengesuch einreicht, muß den Fragebogen des

Wirtschaftskörpers ausfüllen. Außerdem erteilt der Verband der Meckl. Ritterschaft aus der von Bergholtz'schen Stiftung in geringem Umfange Stipendien. Bewerbungen sind an Herrn Landrat Dr. h. c. Freiherrn von Maltzan-Moltzow zu richten, jedoch bei dem Universitätssekretär abzugeben, der auch nähere Auskunft erteilt.

Wohnungsnachweis, Arbeitsvermittlung, Studentenheim.

Auskünfte erteilt der Studentenausschuß: Sprechzimmer im Seitenflügel (Hof, links).

Von den Studierenden innezuhaltende Fristen:

- 7. Mai: Letzter Tag für Einreichung von Honorarerlaßgesuchen. Später eingehende bleiben unberücksichtigt.
- 15. Mai: a) Letzter Tag für Belegung von Vorlesungen auf der Quästur. Wer nicht belegt, wird in der Matrikel gestrichen.
b) Letzter Tag für Vorlegung der Erkennungskarte derjenigen Studierenden, die hier bereits im Wintersemester immatrikuliert waren, auf dem Sekretariat. Wer die Erkennungskarte nicht vorgelegt hat, wird in der Matrikel gestrichen.
- 21. Mai: Letzter Tag für Zahlung der für das Sommersemester auf der Quästur zu entrichtenden Vorlesungsgelder und Gebühren. Für spätere Zahlungen wird ein Zuschlag von 10 % erhoben.
Letzter Tag für Einreichung von Stundungsgesuchen.
- 11. Juni: Letzter Tag, bis zu dem die Vorlesungen von dem betr. Dozenten testiert sein müssen. Spätere Testierung ist nur mit Genehmigung Sr. Magnificenz des Rektors erlaubt.

Hörerscheine

erhalten gebildete Personen, die nicht immatrikuliert werden können.

Gebühren für Studierende:

- Immatrikulationsgebühr 5 RM., bei Erstimmatrikulation 10 RM.
- Auditoriengeld: 30 RM., bei Belegung bis zu 4 Semesterwochenstunden 15 RM.
- Kriegsteilnehmer, die mehr als 4 nicht durch Zwischensemester ausgeglichene Semester verloren haben, können auf Antrag beim Regierungsbevollmächtigten von diesem von der Zahlung des Auditoriengeldes befreit werden.

Honorar:

im allgemeinen 3 RM. für die Semesterwochenstunde, für Uebungen 4 RM. bzw. 5 RM. (eine Vorlesung, die 2 mal wöchentlich gelesen wird, kostet also 2×3 RM. für das ganze Semester).

Beiträge

für Unfall-, Krankenversicherung, Studentenschaft zusammen 13,30 RM.

Ersatzgelder und Dienergebühren

sind nach besonderer Ordnung zu zahlen (Mediziner, Physiker, Chemiker, Naturwissenschaftler).

Gebühren für Hörer:

Hörschein 5 RM.

Auditoriengeld: bis zu 2 Stunden 5 RM., bis zu 4 Stunden 10 RM., darüber 20 RM.

Stundung

kann unter bestimmten Voraussetzungen vom Rektor bewilligt werden. Das Gesuch ist bis zum 21. Mai von demjenigen zu stellen, der die Kosten des Studiums bestreitet. Spätere Stundungsgesuche können nicht berücksichtigt werden.

Beispiel für die Kosten eines Semesters.

1. Immatrikulationsgebühr	5,— RM.
2. Auditoriengeld	30,— RM.
2. Studentenschaftsbeitrag	10,— RM.
4. Kranken- und Unfallversicherung	3,30 RM.
5. 20 Vorlesungsstunden wöchentlich	60,— RM.
	<hr/>
	108,30 RM.

Auskunft

über alle akademischen Berufsfragen wird bereitwilligst vom Sekre-

Ueber die Lebens- und Studienverhältnisse an den deutschen Hochschulen gibt der von der Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft, Dresden A, Kaitzerstr. 2, herausgegebene "Deutsche Hochschulführer" Auskunft. (Preis einschliesslich Porto RM. 1.10)

T H E O L O G I S C H E F A K U L T Ä T

Allgemeines.

Einführung in das theologische Studium (Enzyklopädie). Mo, Do
10—11. **Prof. Hupfeld.**

Altes Testament.

Erklärung des Buches Jesaja. Mi 8—10, So 11—1.

Prof. Baumgärtel.

Erklärung der Psalmen. Mi 8—10, So 11—1. **Lic. Dr. Jepsen.**

Theologie des Alten Testaments. Mo, Di, Do, Fr 10—11.

Prof. Baumgärtel.

Alttestamentliches Seminar. (Messianische Weissagungen.) Fr 6—8.

Prof. Baumgärtel.

Alttestamentliches Proseminar. (Kursorische Lektüre ausgewählter
nachexilischer Schriften.) Fr 6—8. **Lic. Dr. Jepsen.**

Hebräische Elementargrammatik (als Vorbereitung auf das
Hebraikum) 5 st. in noch zu bestimmenden Stunden.

Lic. Dr. Jepsen.

Repetitorium im Hebräischen, verbunden mit Lektüre, nur für
ältere Semester in noch zu bestimmender Stunde.

Prof. Baumgärtel.

Neues Testament.

Johannesevangelium. Mo, Di, Do, Fr 9—10.

Prof. Büchsel.

Hebräerbrief. Do 8—9.

Prof. Büchsel.

Apostolisches Zeitalter. Mo, Di, Fr 8—9 Uhr.

Prof. Büchsel.

Neutestamentliches Seminar. (Glaube im N. T.) Do 6—8 Uhr.

Prof. Büchsel.

Neutestamentliches Proseminar. (Kurs. Lektüre der kathol. Briefe.)
Mo 4—5. **Lic. Dr. Jepsen.**

Kirchengeschichte.

Kirchengeschichte I. Mo, Di, Do, Fr 11—12. **Lic. Wolf.**

Kirchengeschichte III. (Reformation und Gegenreformation.) Mo,
Di, Do, Fr 11—12. **Prof. v. Walter.**

Dogmengeschichte. Mi 10—12, So 9—11. **Prof. v. Walter.**

Kirchengeschichtliches Seminar (Luthers große Reformations-
schriften von 1520). Di 6—8. **Prof. v. Walter.**

Kirchengeschichtliches Proseminar. (Augustins „Konfessionen“.)
Di 3—5 (verlegbar). **Lic. Wolf.**

Systematische Theologie.

Dogmatik I. Mo, Di, Mi, Do, Fr 12—1.

Prof. Brunstäd.

Typen ethischer Lebensgestaltung. (Für Hörer aller Fakultäten.)
Di 5—6. **Prof. Hupfeld.**

Honorar:

im allgemeinen 3 RM. für die Semesterwochenstunde, für Uebungen 4 RM. bzw. 5 RM. (eine Vorlesung, die 2 mal wöchentlich gelesen wird, kostet also 2×3 RM. für das ganze Semester).

Beiträge

für Unfall-, Krankenversicherung, Studentenschaft zusammen 13,30 RM.

Ersatzgelder und Dienergebühren

sind nach besonderer Ordnung zu zahlen (Mediziner, Physiker, Chemiker, Naturwissenschaftler).

Gebühren für Hörer:

Hörerschein 5 RM.

Auditoriengeld: bis zu 2 Stunden 5 RM., bis zu 4 Stunden 10 RM., darüber 20 RM.

Stundung

kann unter bestimmten Voraussetzungen vom Rektor bewilligt werden. Das Gesuch ist bis zum 21. Mai von demjenigen zu stellen, der die Kosten des Studiums bestreitet. Spätere Stundungsgesuche können nicht berücksichtigt werden.

Beispiel für die Kosten eines Semesters.

1. Immatrikulationsgebühr	5,— RM.
2. Auditoriengeld	30,— RM.
2. Studentenschaftsbeitrag	10,— RM.
4. Kranken- und Unfallversicherung	3,30 RM.
5. 20 Vorlesungsstunden wöchentlich	60,— RM.
	<u>108,30 RM.</u>

Auskunft

über alle akademischen Berufsfragen wird bereitwilligst vom Sekretariat erteilt (Freiumsschlag!)

T H E O L O G I S C H E F A K U L T Ä T

Allgemeines.

Einführung in das theologische Studium (Enzyklopädie). Mo, Do 10—11. **Prof. Hupfeld.**

Altes Testament.

Erklärung des Buches Jesaja. Mi 8—10, So 11—1. **Prof. Baumgärtel.**

Erklärung der Psalmen. Mi 8—10, So 11—1. **Lic. Dr. Jepsen.**

Theologie des Alten Testaments. Mo, Di, Do, Fr 10—11. **Prof. Baumgärtel.**

Alttestamentliches Seminar. (Messianische Weissagungen.) Fr 6—8. **Prof. Baumgärtel.**

Alttestamentliches Proseminar. (Kursorische Lektüre ausgewählter nachexilischer Schriften.) Fr 6—8. **Lic. Dr. Jepsen.**

Hebräische Elementargrammatik (als Vorbereitung auf das Hebraikum) 5 st. in noch zu bestimmenden Stunden. **Lic. Dr. Jepsen.**

Repetitorium im Hebräischen, verbunden mit Lektüre, nur für ältere Semester in noch zu bestimmender Stunde. **Prof. Baumgärtel.**

Neues Testament.

Johannesevangelium. Mo, Di, Do, Fr 9—10. **Prof. Büchsel.**

Hebräerbrieft. Do 8—9. **Prof. Büchsel.**

Apostolisches Zeitalter. Mo, Di, Fr 8—9 Uhr. **Prof. Büchsel.**

Neutestamentliches Seminar. (Glaube im N. T.) Do 6—8 Uhr. **Prof. Büchsel.**

Neutestamentliches Proseminar. (Kurs. Lektüre der kathol. Briefe.) Mo 4—5. **Lic. Dr. Jepsen.**

Kirchengeschichte.

Kirchengeschichte I. Mo, Di, Do, Fr 11—12. **Lic. Wolf.**

Kirchengeschichte III. (Reformation und Gegenreformation.) Mo, Di, Do, Fr 11—12. **Prof. v. Walter.**

Dogmengeschichte. Mi 10—12, So 9—11. **Prof. v. Walter.**

Kirchengeschichtliches Seminar (Luthers große Reformationsschriften von 1520). Di 6—8. **Prof. v. Walter.**

Proseminar. (Augustins „Konfessionen“.) **Lic. Dr. Jepsen.**

Christentum und Wirtschaft. (Hauptprobleme der Sozialethik.) (Für Hörer aller Fakultäten.) Do 5—6. Prof. Brunstäd.
Systematisches Seminar. (Altprotestantische Dogmatik.) Mi 6—8. Prof. Brunstäd.

Praktische Theologie.

Praktische Theologie I. (Lehre von Kirche und Amt, Kirchenkunde und Kirchenverfassung, religiöse Volkskunde, Seelsorge und Gemeindepflege.) Mo, Di, Do, Fr 9—10. Prof. Hupfeld.

Praktisch-theologisches Seminar:

- a) homiletische Abteilung. Mo 5—7.
- b) katechetische Abteilung. Fr 4—6. Prof. Hupfeld.

Kurse in lateinischer und griechischer Grammatik siehe S. 21.

R E C H T S - U N D W I R T S C H A F T S - W I S S E N S C H A F T L I C H E F A K U L T Ä T

Rechtswissenschaft.

Vorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft, privatrechtlicher Teil (für Hörer aller Fakultäten). Mi, So 8—9. Prof. Walsmann.
Einführung in die Rechtswissenschaft, öffentlich-rechtlicher Teil (für Hörer aller Fakultäten). So 9—11. Prof. Tatarin-Tarnheyden.
Geschichte des römischen Rechts. 2 stdg., Mo 10—11, Mo—Fr 12—1, Mi, So 7—8 früh (bis Pfingsten). Prof. Henle.
System des römischen Privatrechts. 6stdg., Mo 10—11, Mo—Fr 12—1, Mi, So 7—8 früh (nach Pfingsten). Prof. Henle.
Deutsche Rechtsgeschichte. Mo, Di, Do, Fr 11—12. Prof. Feine.
Deutsches bürgerliches Recht I: Allgemeine Lehren. Mo, Di, Do, Fr 8—9. Prof. Walsmann.
Deutsches bürgerliches Recht IV: Familienrecht. Mo, Di, Do, Fr 12—1. Prof. Feine.
Deutsches bürgerliches Recht V: Erbrecht. Mo, Di, Do, Fr 8—9. Prof. Henle.
Wechsel- und Scheckrecht. Fr 5—6. Prof. Gieseke.
Seehandels- und Schiffsverkehrsrecht. Mi 12—1. Prof. Feine.
Privatversicherungsrecht. Fr 4—5. Prof. Gieseke.
Strafrecht. Mo—Fr 9—10. Prof. Wachenfeld.
Zwangsvollstreckungsrecht. Di 10—11. Prof. Wachenfeld.

Konkursrecht und Konkursverfahren.	Mo, Mi 10—11.	Prof. Wachenfeld.
Allgemeine Staatslehre.	Di, Do 10—11.	Prof. Wenzel.
Staatsrecht.	Di—Fr 10—11.	Prof. Tatarin-Tarnheyden.
Steuerrecht.	Fr, So 8—9.	Prof. Tatarin-Tarnheyden.
Arbeitsrecht.	Mo 8—10, So 9—11.	Prof. Gieseke.
Völkerrecht.	Di—Fr 9—10.	Prof. Wenzel.

Uebungen.

Uebungen im römischen Recht für Anfänger. Mi, Fr 10—11.
Prof. Henle.

Quellenübungen (Sachsenspiegel u. a.; in Ergänzung der Vorlesung über deutsche Rechtsgeschichte, aber auch selbständig zu hören). Mi 11—12.
Prof. Feine.

Uebungen im bürgerlichen Recht für Anfänger (auch für Nationalökonomen), mit schriftlichen Arbeiten. Do 5—7.
Prof. Walsmann.

Uebungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten. Di 5—7.
Prof. Walsmann.

Bürgerlichrechtliche Klausurarbeiten. Do 5—7 (8). **Prof. Henle.**

Konversatorium über deutsches bürgerliches Recht II: Schuldrecht. So 9—11.
Prof. Walsmann.

Handelsrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten. Mo 6—8.
Prof. Gieseke.

Konversatorium über Handelsrecht. Mo 5—6.
Prof. Feine.

Strafrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten. Do 10—12.
Prof. Wachenfeld.

Staatsrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten (auch für Nationalökonomen). Do 3—5. **Prof. Tatarin-Tarnheyden.**

Verwaltungsrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten (auch für Nationalökonomen). Di 3—5.
Prof. Wenzel.

Lektüre mecklenburgischer Verfassungs- und Verwaltungsgesetze. Do 8—9.
Prof. Wenzel.

Konversatorium über den Völkerbund und den Friedensvertrag von Versailles (auch für Nationalökonomen). Mi 8—9. **Prof. Wenzel.**

Seminare.

Anleitung zu größeren kriminalwissenschaftlichen Arbeiten. Prss. et gr. **Prof. Wachenfeld.**

Staats- und völkerrechtliches Seminar. 14 tåg. in zu vereinbarender Doppelstunde. Prss. et gr. **Prof. Wenzel.**

Lateinkursus für Juristen (Gajus). 2 stdg., Zeit nach Vereinbarung.
Dr. Schwenn.

Wirtschaftswissenschaft.

Vorlesungen.

- Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Mo, Di, Do, Fr 11—12. Prof. Mannstaedt.
Geld-, Bank- und Börsenwesen. Mo, Di, Do 12—1. Prof. Seraphim.
Sozialpolitik. Di 9—11. Dr. Weigmann.
Zehn Jahre bolschewikische Wirtschaftspolitik (für Hörer aller Fakultäten). Fr 12—1. Prof. Seraphim.
Theoretische Statistik. Do, Fr 10—11. Dr. Weigmann.
Weltwirtschaftliche Probleme der Gegenwart (für Hörer aller Fakultäten). Mi 10—11. Dr. Weigmann.

Uebungen und Seminare.

- Volkswirtschaftliche Uebungen für Vorgerückte. Fr 4—6. Prof. Mannstaedt.
Anfängerübungen. Do 4—6. Prof. Seraphim.
Statistische Uebungen. Mo 4—6, 14 tåg. Prof. Seraphim.
Uebungen zur Betriebswirtschaftslehre (mit Besichtigungen). Do 3—5. Dr. Weigmann.
Kolloquium über Konjunkturprobleme (Fortsetzung). 14 tåg., Mo 4—6. Prof. Mannstaedt.
Kolloquium über Wirtschafts- und Kultursoziologie. 14 tåg., Mo 4—6. Dr. Weigmann.
Doktorandengemeinschaft. Di 5—7. Prof. Mannstaedt.
Doktorandengemeinschaft. Do 4—6. Prof. Seraphim.

Kurse für Handel und Industrie.

- Die gegenwärtigen Probleme der deutschen Steuerpolitik. Mo 6—7. Dr. Weber.
Buchhaltungstheorie und Buchhaltungsübungen. Mo 6—8. Ide.
Buchhaltungslesen; einstdg. nach Verabredung. Ide.

M E D I Z I N I S C H E F A K U L T Ä T

Geschichte der Medizin.

- Geschichte der Medizin (Mittelalter und Neuzeit) mit Demonstrationen, pr. Mo 6—7. Prof. v. Brunn.
Einführung in das Studium der Medizin. 1 stdg. Prof. v. Brunn.

Anatomie.

Anatomie des Menschen I: Allgemeine Anatomie und Gewebelehre mit praktischen Uebungen. Di—Fr 11—12.

Prof. Hertwig.

Anatomie des Menschen III: Zentralnervensystem, Sinnesorgane. Mo—Fr 8—9.

Prof. Elze.

Periphere Leitungsbahnen (Nerven und Gefäße). Mi, Do 10—11.

Prof. Elze.

Mikroskopische Anatomie der Organe des Menschen. Di, Fr 10—11.

Prof. Hertwig.

Histologischer Kurs. Mo, Do 3—6. **Prof. Elze, Prof. Hertwig.**

Physiologie und Physiol. Chemie.

Physiologie I (Stoffwechsel). Mo—So 9—10. **Prof. Fröhlich.**

Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgeschrittene, tgl., prss. et gr. **Prof. Fröhlich.**

Physiologische Chemie II (spez. Teil). Di, Mi, Do 11—12.

Prof. v. Krüger.

Physiolog.- und kolloid-chemisches Praktikum, 3 stdg., in zu verabredender Zeit.

Prof. v. Krüger.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, tgl. 9—1 und 3—6, prss. et gr. **Prof. v. Krüger.**

Pathologie.

Spezielle pathologische Anatomie. Mo—Fr 8—9. **Prof. Fischer.**

Kurs der pathologischen Histologie. Di, Fr 2—4. **Prof. Fischer.**

Demonstrationskurs der spez. pathologischen Anatomie. Mo, Do 4—6. **Dr. Heine.**

Sektionskurs:

a) für alle Teilnehmer. Do 9—11 (erste Hälfte des Semesters).

b) Einzelübungen nach Verabredung. **Prof. Fischer.**

Spezielle Pathologie der Mundhöhle. Für Zahnärzte. Fr 12—1 (verlegbar). **Dr. Heine.**

Ueber die Lehre von den Geschwülsten. Mi 11—12 (verlegbar). **Dr. Heine.**

Hygiene und Mikrobiologie.

Einführung in die Mikrobiologie mit bakteriol.-parasitol. und Sterilisationskurs für Studierende der Medizin- und Zahnheilkunde, auch Vorkliniker, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten. Mo, Do 2½—4, So 7—8½.

Prof. v. Wasielewski, Dr. Winkler.

Immunitätslehre und Impfwesen. Mit Impfkursus und serologischen Uebungen. Di 4—6, prss., für vorgerückte Mediziner.

Prof. v. Wasielewski, Dr. Winkler.

Grundlagen der allgemeinen und sozialen Hygiene, II. Teil. Mit Führungen. Mi 2½—4. **Prof. v. Wasielewski.**

Hygienisches Seminar: Besprechung gesundheitlicher Tagesfragen; auch für Nichtmediziner. 14 tåg., Do abds. 8½—10, prss. et gr. Mit Führungen und Studienfahrt am Semesterschluß.

Prof. v. Wasielewski.

Die Krankheitserreger, ihr Wesen und ihre Bedeutung, mit Demonstrationen und Lichtbildern (für Hörer aller Fakultäten). Di 5—6½ (verlegbar).

Prof. Poppe.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten über Hygiene (einschl. Sozialhygiene, Bakteriologie und Immunitätslehre). Tgl. 9—4, So 9—12.

Prof. v. Wasielewski, Dr. Winkler.

Anleitung zu bakteriologischen und serologischen Arbeiten für Mediziner und Naturwissenschaftler, tgl. prss.

Prof. Poppe.

Sozialhygiene der Berufsarbeit (für Mediziner, Volkswirtschaftler und Juristen). Mo 11—12.

Prof. Reiter.

Fortpflanzungs- und Rassenhygiene (für Hörer aller Fakultäten). Mo 12—1.

Prof. Reiter.

Wesen und Bekämpfung sozialhygienisch wichtiger Erkrankungen. Mo 9—10.

Prof. Reiter.

Sozialhygienisches Seminar (für Mediziner, Volkswirtschaftler und Juristen). Mo 3—4½.

Prof. Reiter.

Sechste sozialhygienische Studienfahrt (in das rheinisch-westfälische Industriegebiet) am Schluß des Semesters (nur für Teilnehmer des sozialhygienischen Seminars), gr.

Prof. Reiter.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der biologisch-hygienischen Problemstellung, gr.

Prof. Reiter.

National- und Sozialbiologie. Für Hörer aller Fakultäten. So 9—10.

Dr. Winkler.

Schulgesundheitspflege, mit Führungen. Fr 6—7, pr.

Prof. v. Brunn.

Gesundheitspflege der Haustiere. Mi, Do 11—12.

Prof. Poppe.

Pharmakologie.

Experimentelle Toxikologie. Mi 10—11, 4—5, Fr 4—5 (nur im Sommer).

Prof. Frey.

Arzneiverordnungslehre. Mi, Fr 5—6 (nur im Sommer).

Prof. Frey.

Arbeiten im Institut. Tgl. prss. et gr.

Prof. Frey.

Innere Medizin.

Pathologische Physiologie II. Teil (Atmung, Kreislauf, Nieren, Nervensystem), zugleich als Einleitung in die innere Medizin. Fr 2—4.

Prof. Ganter.

Medizinische Klinik. Mo, Di, Do, Fr 10½—12, Mi 11—12.

Prof. Curschmann.

Medizinische Poliklinik. Mi 10—11, So 10½—12. Distriktpoliklinik nachm. nach Verabredung.

Prof. Ganter.

Diagnostisches Colloquium. Di 6—7.

Prof. Curschmann.

Einführung in die Diagnostik organischer Nervenkrankheiten.
Mi 10—11. **Prof. Stahl.**
Kursus der physikalischen Diagnostik (Perkussion und Auskultation
für Anfänger). Mo, Fr 12—1, theoretische Stunde Mi 12—1.
Prof. Ganter.
Kurs der physikalischen Diagnostik für Fortgeschrittene. Mi, Fr
12—1 (verlegbar). **Prof. Deusch.**
Kurs der diagnostischen und therapeutischen Technik bei inneren
Krankheiten. 2 stdg. **Prof. Deusch.**
Kurs der mikroskopischen und chemischen Untersuchungsmethoden.
So 1/2 10—11. **Prof. Stahl.**
Aerztliche Gutachtertätigkeit bei inneren Krankheiten mit prak-
tischen Uebungen (nur für Fortgeschrittene), 1 stdg.
Prof. Deusch.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Tgl., prss. et gr.
Prof. Curschmann, Prof. Stahl, Prof. Deusch.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Tgl. 9—1 und 3—6, prss.
et gr. **Prof. Ganter.**
Propädeutischer Kurs der inneren Medizin für Zahnärzte. 4 stdg.
Prof. Stahl.

Kinderheilkunde.

Kinderklinik und Poliklinik. Mi, So 9 1/2—10 1/2. **Prof. Brüning.**
Die Ernährung und Pflege des gesunden Säuglings. Mo 9—10.
Prof. Brüning.
Diagnostischer Kurs am Krankenbett des Kindes. Mi 5—6.
Dr. Bischoff,
Moderne medikamentöse Therapie der Kinderkrankheiten. 1 stdg.
Dr. Bischoff.

Chirurgie, Orthopädie, Röntgendiagnostik.

Chirurgische Klinik. Mo, Di, Do, Fr 9—10 1/2 (mit anschließenden
Operationen). **Prof. Müller.**
Chirurgische Poliklinik mit Operationsübungen. Mi, Fr 12—1.
Dr. Hueck.
Allgemeine Chirurgie. Di, Do 5—6. **Prof. Lehmann.**
Frakturen und Luxationen. (Allgemeine Frakturlehre und Klinik
der Frakturen und Luxationen.) 2 stdg., Di, Fr 6—7.
Prof. Schwarz.
Orthopädie einschl. Massage. Di, Fr 11—12. **Dr. Partsch.**
Unfallheilkunde. 1 stdg. **Dr. Partsch.**
Chirurgischer Operationskurs. Mo, Di, Do, Fr 4—6.
Prof. Franke.
Chirurgische Diagnostik (mit Demonstrationen), einschl. Röntgen-
diagnostik. Mi 5—7. **Prof. Lehmann, Dr. Hueck.**
Verbandskurs. Mi, So 9—10. **Prof. Schwarz.**
Cystoskopischer Kurs. Mo 6—7. **Prof. Lehmann.**

Kursus der Röntgendiagnostik. Fr 4—5. Prof. Burchard.
 Allgemeine Chirurgie und ausgewählte Kapitel der speziellen
 Chirurgie für Zahnärzte. Di, Fr 4—5. Dr. Partsch.
 Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde. 1 stdg.
 Prof. Burchard.
 Einführung in die medizinische Klimatologie mit besonderer Be-
 rücksichtigung chirurgischer Krankheiten. 2 stdg.
 Prof. Eggers.

Gynaekologie und Geburtshilfe.

Frauenklinik mit Krankendemonstrationen und Geburtsbeobach-
 tungen. Di, Mi, Do, Fr 8—9. Prof. Sarwey.
 Geburtshilfliche Operationslehre mit Phantomübungen. Di, Mi, Do,
 Fr 7—8 früh. Prof. Sarwey.
 Geburtshilfe in Projektionsbildern. Mo 7—9. Prof. Sarwey.
 Geburtshilflicher Untersuchungskurs. Mo, Do 6—7. (Im Auftrage
 des Prof. Sarwey) Dr. Idel.
 Gynaekologisches Colloquium. 2 stdg. Prof. Büttner.
 Geburtshilfliches Seminar (für Fortgeschrittene). Mo 6—8 abds.
 Prof. Büttner.

Oto-, Rhino-, Laryngologie.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten (nur für Stu-
 dierende, die schon einen Spiegelkurs gehabt haben). Di, Do
 12—1, Mi 4—5. Prof. Körner.
 Kursus der Oto-, Rhino- und Laryngoskopie. Mo, Fr 12—1.
 Prof. Körner.

Ophthalmologie.

Augenärztliche Klinik. Mo, Mi, Fr 12—1. Prof. Peters.
 Augenspiegelkursus und Funktionsprüfung. Di 4—5, So 12—1.
 Prof. Peters, Dr. Mans.
 Augenpoliklinik, pbl., 1 stdg. nach Verabredung. Dr. Mans.
 Augenärztliches Kolloquium, pbl., Di 7—8 abds., Augenklinik.
 Dr. Triebenstein.
 Einführung in die Anatomie und Physiologie des Auges, pbl.,
 Mo 7—8 abds., Augenklinik. Dr. Triebenstein.

Psychiatrie.

Psychiatrische Klinik. Mo, Do 2—4. Prof. Rosenfeld.
 Die Lokalisationslehre im Großhirn. Fr 5—6. Prof. Rosenfeld.
 Ueber Psychotherapie und psychotherapeutische Methoden. 1 stdg.
 Prof. Rosenfeld.
 Arbeiten im Laboratorium der psychiatr. Klinik, gr. und pr.
 Prof. Rosenfeld.

Psychiatrisches Colloquium über Fragen aus den Grenzgebieten der Psychopathologie (insbesondere über Psychoanalyse), 1 stdg., für Hörer aller Fakultäten. Prof. Rosenfeld.

Psychiatrisch-neurologische Diagnostik mit praktischen Übungen. Do 4—5 in Gehlsheim. Prof. Scharnke.

Poliklinische Krankenvorstellungen. So 12—1. (Poliklinik am Blücherplatz). Prof. Scharnke.

Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Mo 4—5, abwechselnd in Gehlsheim und in der Universität.

Prof. Scharnke.

Kriminalpsychologie, 1 stdg.

Prof. Scharnke.

Dermatologie.

Klinik und Differentialdiagnose der Hautkrankheiten, 4 stdg., Di, Do, So 12¹⁰—1¹⁰, pr. Prof. Frieboes.

Klinik der Geschlechtskrankheiten. So 8—9½, pr. Prof. Frieboes.

Biologisch-experimentelle Grundlagen für die Bewertung der Dermatosen, 1 stdg., in zu verabredender Zeit, pr.

Prof. Frieboes.

Arbeiten für Vorgerücktere im Laboratorium. Mo—Fr 9—1, 4—7, gr. Prof. Frieboes.

Physikalische und biologische Grundlagen der Strahlentherapie (insbesondere der Haut), 2 stdg. in zu verabredender Zeit, pr.

Prof. Felke.

Kosmetische Hautleiden und ihre Behandlung, in noch zu best. Stunde. Dr. Brann.

Nichtvenerische Genitalerkrankungen, in noch zu best. Stunde.

Dr. Brann.

Zahnheilkunde.

Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten. Mo—Fr 8—9 pr.

Prof. Moral.

Klinische Technik, 1 stdg., pr.

Prof. Moral.

Besprechung neuerer Arbeiten, 1 stdg., pbl.

Prof. Moral.

Kursus der technischen Zahnheilkunde, ganztäg., Mo—So, pr.

Prof. Moral.

Arbeiten im wissenschaftl. Laboratorium, prss. et gr.

Prof. Moral.

Zahnärztlicher Operationskurs. Mo, Mi, Fr 9—10.

Dr. Reinmüller.

Kursus der konservierenden Zahnheilkunde am Patienten. Mo—Fr (halbtägig).

Dr. Reinmüller.

Kursus der konservierenden Zahnheilkunde am Phantom. Mo—Fr (halbtägig).

Dr. Reinmüller, Dr. Peter.

Einführung in die Zahnheilkunde, nur für Mediziner. So 12—1.

Dr. Reinmüller.

Ausgewählte Kapitel aus der gerichtlichen und sozialen Zahnheilkunde, 1 stdg.

Dr. Reinmüller.

Allgemeine Chirurgie und ausgewählte Kapitel der speziellen Chirurgie für Zahnärzte. Di, Fr 4—5.

Dr. Partsch.

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophie.

- Psychologie. Mo, Di, Do, Fr 10—11. **Prof. Erhardt.**
Geschichte der deutschen Philosophie nach Kant bis zur Gegenwart.
Mo 4—5, Do 4—6. **Prof. Erhardt.**
Uebungen über die Kritik der reinen Vernunft, pg. **Prof. Erhardt.**
Einleitung in die Philosophie. Di, Do 5—6. **Prof. Katz.**
Medizinische Psychologie. Di, Do 6—7. **Prof. Katz.**
Pädagogische Zeitfragen. Mi 5—6. **Prof. Katz.**
Uebungen zur Psychologie. Mi 6—7. **Prof. Katz.**
Wissenschaftliche Arbeiten. Täglich. **Prof. Katz.**
Komplex- und Gestaltpsychologie mit Demonstrationen. Mi 4.
Dr. Keller.
Zeugenaussage und Tatbestandsermittlung. Fr 6. **Dr. Keller.**
Philosophische Systeme der Neuzeit bis Kant. Mo, Do 9—10.
Dr. Burkamp.
Die Grundprobleme der Philosophie der Gegenwart. Do 11—12.
Dr. Burkamp.
Philosophische Uebungen über den Vorstellungsbegriff, pg., einmal
wöchentlich, 2 stdg. **Dr. Burkamp.**

Geschichte.

- Griechische Geschichte I. Di, Mi, Do, Fr 12—1. **Prof. Hohl.**
Uebungen im historischen Seminar II für alte Geschichte. Do
6—8. **Prof. Hohl.**
Europäische Geschichte im hierarchischen Zeitalter (11.—13. Jahr-
hundert). Mo, Di, Do, Fr 10—11. **Prof. Spangenberg.**
Historische Uebungen, pr. Mi 10—12. **Prof. Spangenberg.**
Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Absolutismus, 1660—1789,
pr. Mo, Di, Do, Fr 11—12. **Prof. Schüssler.**
Weltgeschichte der Neuzeit im Ueberblick. Zugleich Einführung
in die Probleme der neueren Geschichte, pr. (Für Hörer aller
Fakultäten.) Mi, So 9—10. **Prof. Schüssler.**
Historisches Seminar: Uebungen, pr. 2 stdg. Fr 6—8.
Prof. Schüssler.

Orientalische Philologie.

- Sumerische Uebungen (oder Sumerisch für Anfänger). 2-(oder
mehr-)stdg. **Prof. Poebel.**
Arabisch (Assyrisch-Babylonisch, Syrisch, Biblisch-Aramäisch oder
Hebräisch) für Anfänger oder Fortgeschrittene. 2 stdg.
Prof. Poebel.

Druckfehlerberichtigung!

Auf Seite 18 muß es heißen:

**Geschichte der deutschen Philosophie nach Kant bis zur
Gegenwart. Mo 4—6, Do 4—5. Prof. Erhardt.**

**Uebungen über die Kritik der reinen Vernunft, pg. Do 5¼
bis 6½. Prof. Erhardt.**

**Auf Seite 27 „Für Hörer aller Fakultäten“ tritt hinzu
die Vorlesung:**

Kunstdenkmäler Mecklenburgs. Fr 12—1.

Prof. Sedlmaier.

Geschichte des Alten Vorderen Orients mit besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zur israelitischen und jüdischen Geschichte. 2 stdg. Prof. Poebel.

Ueberblick über die babylonischen Mythen und Sagen. 1 od. 2 stdg. Prof. Poebel.

Altkananäische Inschriften (nur Kenntnis des Hebräischen erforderlich). 1 od. 2 stdg. Prof. Poebel.

Vergleichende Sprachwissenschaften.

Muttersprache und Geistesbildung (für Hörer aller Fakultäten). Mi 11. Prof. Weisgerber.

Einführung in das Sprachstudium. I. Die vergleichend-historische Sprachforschung. Mo, Do 11. Prof. Weisgerber.

Grundzüge der slavischen Philologie. Di 4 (verlegbar). Prof. Weisgerber.

Sprachwissenschaftliches Seminar:

a) Altlateinische Inschriften. Mo 4—6 (verlegbar).

b) Die Sprachinhalte und ihre Erforschung. 2 stdg. nach Vereinbarung. Prof. Weisgerber.

Klassische Philologie.

Platon. Mo, Di, Do 10—11. Prof. Geffcken.

Herodot. Mi, Fr 10—11. Prof. Geffcken.

Klassisch-philologisches Seminar: Griechische Epigramme. Mi 6—8. Prof. Geffcken.

Persius und Juvenal. Mo, Di, Do, Fr 8—9. Prof. Helm.

Platons Symposion. Mi, So 8—9. Prof. Helm.

Klass.-phil. Seminar: Minucius Felix. Fr 6—8. Prof. Helm.

Literatur im Zeitalter Julians. Di, Fr 5—6. Dr. Schwenn.

Primitive Religion. Di 6—7. Dr. Schwenn.

Klass. phil. Seminar. Lateinische und griechische Stilübungen, je 1 stdg. Dr. Schmitt.

Germanistik.

Geschichte der deutschen Dichtung im Zeitalter der Klassiker (1748—1832). 4 stdg., Mo, Di, Do, Fr 9—10. Prof. Golther.

Einführung in die altnordische Altertumskunde und Dichtung. 2 stdg., Mi, So 9—10. Prof. Golther.

Seminar: Gotisch. 2 stdg., Di 5—7. Prof. Golther.

Deutsche Dichtung des 19. Jahrh. von der Romantik bis zum Beginn des Naturalismus. Mo, Di, Do, Fr 8—9. Prof. Teuchert.

Einführung in das Studium der deutschen Philologie und der Deutschkunde, gr. et publ. Mi 8—9. Prof. Teuchert.

Volkskundliche Uebungen über Märchen und Sage in der Dichtung. Fr 5—7. Prof. Teuchert.

- Schwedisch für Anfänger: Einführung in die Grammatik und Konversation mit Interpretation eines neueren schwedischen Schriftstellers. Fr 2½—4. **Prof. Björkman.**
- Schwedisch für Fortgeschrittene: Lektüre schwierigerer Texte mit Gesprächsübungen, schriftl. Uebersetzungsübungen ins Schwedische und Referaten. Fr 12—1½. **Prof. Björkman.**
- Litterära porträtt av nyare svenska och norska diktare (in schwedischer Sprache), Forts. publ. et gr. 1 stdg. **Prof. Björkman.**
- Geschichte der neueren schwedischen Literatur (mit deutschsprachigen Proben). Forts. publ. et gr. Fr 4—5. **Prof. Björkman.**
- Konversation på svenska över dagliga samtalsämnen. 1 stdg. **Prof. Björkman.**
- Norwegisch: Einführung ins landsmaal. Grammatik und Lektüre eines neueren Landsmaalsautors. 1 stdg. **Prof. Björkman.**
- Norwegisch-Dänisch: Einführung an Hand der Interpretation eines neueren Schriftstellers. 1 stdg. **Prof. Björkman.**

Romanische Philologie.

- Einführung in das Studium der französischen Philologie. Mo, Di, Do, Fr 8—9. **Prof. Zenker.**
- Romanische Metrik. Mi 10—12. **Prof. Zenker.**
- Romanisches Seminar: Molières Misanthrope. Do 5—7. **Prof. Zenker.**
- Exercices de style et de grammaire. 2 stdg. **Lektor Spehr.**
- Repetitorium der französischen Literatur (XVIII^e et XIX^e Siècle). 2 stdg. **Lektor Spehr.**
- Lecture expliquée d'un texte français. 2 stdg. **Lektor Spehr.**
- Conversation. 2 stdg. **Lektor Spehr.**

Englische Philologie.

- Englische Sprachgeschichte. Mo, Di, Do 7—8. **Prof. Imelmann.**
- Englische Romantik. Mo, Di, Do 12—1. **Prof. Imelmann.**
- Englisches Seminar: Shakespearelektüre. Mi 5—7. **Prof. Imelmann.**
- Repetitorium (sprach- und literaturgeschichtlich). 2 stdg. **Prof. Imelmann.**
- Translation of English Prose. (Twentieth Century England.) Mi 7. **Frl. Becker.**
- Reading and translation of English Poetry. Fr 7. **Frl. Becker.**
- Translation of a German Text. Mi, Fr 12. **Frl. Becker.**
- Schriftliche Arbeiten. Di 3—5. **Frl. Becker.**

Archäologie und Kunstgeschichte.

- Die griechische Kunst von den Anfängen bis zum Beginn der klassischen Zeit. Di, Do, Fr 5—6. **Prof. von Lücken.**

Meisterwerke antiker Plastik (für Hörer aller Fakultäten). Mi 5—6.

Prof. von Lücken.

Archäologische Uebungen. 2 stdg. Zeit zu verabreden.

Prof. von Lücken.

Deutsche Baukunst des Mittelalters. 3 stdg. Di, Mi, Do 12—1.

Prof. Sedlmaier.

Kunstdenkmäler Mecklenburgs (für Hörer aller Fakultäten). 1 stdg.

Fr 12—1.

Prof. Sedlmaier.

Kunstgeschichtliche Uebungen: Backsteingotik, mit Exkursionen, pr.

2 stdg. Zeit nach Vereinbarung.

Prof. Sedlmaier.

Kurse in lateinischer und griechischer Grammatik.

Latein, I. Kurs. Einführung in die Elementargrammatik. 3 stdg.

Dr. Schmitt.

Latein, II. Kurs. Leichte Lektüre. 2—3 stdg.

Dr. Schmitt.

Latein, III. Kurs. Lektüre für Fortgeschrittene. 2—3 stdg.

Dr. Schmitt.

Griechisch für Anfänger. 4 stdg.

Lic. Wolf.

Griechisch für Fortgeschrittene. 4 stdg.

Lic. Wolf.

Mathematik.

Analytische Geometrie des Raumes. Mo, Di, Do, Fr 11—12.

Prof. Staude.

Elliptische Funktionen. Mo, Di, Do, Fr 12—1.

Prof. Staude.

Mathematisches Seminar. Mi 11—1.

Prof. Staude.

Einführung in die höhere Mathematik. Di, Mi, Do, Fr 9—10.

Prof. Furch.

Darstellende Geometrie mit Uebungen. Di, Fr 7—8, So 7—9.

Prof. Furch.

Ausgewählte Kapitel der Analysis (mit Seminar). 2 stdg.

Prof. Furch.

Physik.

Experimentalphysik (Mechanik, Akustik, Optik). Di—Fr 10—11.

Prof. Füchtbauer.

Physikalische Uebungen (für Mediziner und Pharmazeuten nur Fr).

Di, Fr 3—7.

Prof. Füchtbauer.

Physikalisches Seminar (Colloquium, mit Prof. Hund), alle 14 Tage,

pg. Do 5½—7.

Prof. Füchtbauer.

Wissenschaftliche Arbeiten, pr. Täglich außer So nachm.

Prof. Füchtbauer.

Mechanik (allgemeine Mechanik und Mechanik der starren Körper)

mit Uebungen. Di, Mi, Do, Fr 9—10, Do 4—5.

Prof. Hund.

Bau der Molekeln und Kristallgitter. Sa 9—11.

Prof. Hund.

Physikalisches Seminar (Colloquium) gemeinsam mit

bauer, pg. Do 5½—7, alle 14 Tage.

Prof. Hund.

Meteorologisches Praktikum für Fortgeschrittene. Täglich.
Prof. Falckenberg.
 Meteorologisches Praktikum für Anfänger. Sa 8—12.
Prof. Falckenberg.

Chemie.

Seine Vorlesungen zeigt später an **Prof. Walden.**
 Ausgewählte Kapitel der organ. Chemie. Mo, Mi, Do 12.
Prof. Stoermer.
 Methodik der organischen Synthese. So 9—11. **Prof. Stoermer.**
 Gerichtlich-toxikolog. Chemie für Pharmazeuten. 2 stdg.
Prof. Stoermer.

Uebungen in der organ. Abteilung:

- a) Großes chem. Praktikum,
- b) Kleines chem. Praktikum,
- c) Leitung wissenschaftl. Arbeiten.

Tägl. 8—6½, So 9—1.

Prof. Stoermer.

Uebungen für Mediziner, gemeinsam mit **Prof. Walden.** Di 3—6.
Prof. Stoermer.

Uebungen in gerichtl.-chem. Analyse für Pharmazeuten. An zwei
 Vormittagen. **Prof. Stoermer.**

Physikalische Chemie für Naturwissenschaftler und Mediziner
 (Experimentalvorlesung). 2 stdg., nach Vereinbarung.

Dr. Ulich.

Agrikulturchemie I. Teil. 2 stdg. **Prof. Honcamp.**

Agrikulturchemisches Praktikum. Täglich 7—2, So 7—1.

Prof. Honcamp zusammen mit **Prof. Wießmann.**

Futtermittelkunde. Mo 4—5. **Prof. Wießmann.**

Ausgewählte Kapitel der Bodenkunde. Do 4—5.

Prof. Wießmann.

Agrikulturchemisches Praktikum, zusammen mit **Prof. Honcamp.**

Täglich 7—3.

Prof. Wießmann.

Mineralogie und Geologie.

Entstehen der Mineralien und Gesteine. Di, Mi, Do, Fr 12—1.

Prof. Correns.

Uebungen zur Kenntnis der wichtigsten Mineralien und Gesteine.
 Mi 3—5. **Prof. Correns.**

Petrographische und geologische Exkursionen, gemeinsam mit
Prof. Schuh und **Dr. Klähn**, mit Seminar darüber. Nach
 Verabredung alle 14 Tage, 2 stdg. pr. e. gr. **Prof. Correns.**

Spezielle optische Untersuchungsmethoden, pr. Nach Verabredung
 2 stdg. **Prof. Correns.**

Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. Täglich, außer So nachm.
Prof. Correns.

- Geologie I (Allgemeine Geologie), pr. Mo, Mi, Do 7—8.**
Prof. Schuh.
- Geologisches Praktikum (Versteinerungskunde), pr. Di 3—5.**
Prof. Schuh.
- Petrographische und geologische Exkursionen, gemeinsam mit Prof. Correns und Dr. Klähn, mit Seminar darüber nach Verabredung, pr. et gr.**
Prof. Schuh.
- Anleitung zu selbständigen Arbeiten aus dem Gebiet der Geologie, pr. Täglich, außer So.**
Prof. Schuh.
- Geologie von Europa, unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands, pr. Mo, Mi 6—7.**
Dr. Klähn.
- Palaeobiologie der niederen Tiere, pr. Di, Do 6—7.**
Dr. Klähn.

Geographie.

- Geographie von Asien. Mo—Fr 8—9.**
Prof. Ule.
- Ausgewählte Kapitel aus der Anthropogeographie. Di, Fr 7—8.**
Prof. Ule.
- Geographisches Seminar. Oberstufe Fr 5—7, Unterstufe So 11—1.**
Prof. Ule.
- Praktische Uebungen. Täglich.**
Prof. Ule.
- Exkursionen und Kolloquium, gemeinsam mit den Geologen. Nach Verabredung.**
Prof. Ule.
- Kolloquium für Auslandsdeutschum. Nach Verabredung.**
Prof. Ule.

Botanik.

- Allgemeine Botanik II (Pflanzenphysiologie), für Naturwissenschaftler und Pharmazeuten. Mo—Do 12—1.**
Prof. v. Guttenberg.
- Allgemeine Botanik für Mediziner, bestehend aus der Vorlesung über Pflanzenphysiologie und einem Praktikum der Zellen- und Gewebelehre. Mo—Do 12—1. Praktikum für 1. Semester Di 3—5, für spätere Semester So 9—11.**
Prof. v. Guttenberg.
- Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger und Fortgeschrittene (Naturwissenschaftler und Pharmazeuten). Mo 10—12, Fr 11—1.**
Prof. v. Guttenberg.
- Großes botanisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich 9—6, So 9—1.**
Prof. v. Guttenberg.
- Einheimische Pilze. 1 stdg.**
Prof. Krause.
- Morphologie und Systematik einheimischer Blütenpflanzen (verbunden mit Bestimmungsübungen). 3 stdg. Mi, Fr 4—5½.**
Dr. Bauch.

Botanische Exkursionen, pr. Alle 14 Tage bis 3 Wochen nach
jeweiligem Anschlag. **Dr. Bauch.**
Uebungen im Untersuchen und Bestimmen von Moosen, Farnen und
Flechten. Mi 6—7. **Dr. Bauch.**

Zoologie.

Allgemeine Zoologie für Biologen und Mediziner. Di—Fr 9—10.
Prof. Schulze.
Oekologische Tiergeographie, gr. Mo 9—10. **Prof. Schulze.**
Großes zool. Praktikum und Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten.
Täglich, außer So. **Prof. Schulze.**
Entomolog. Praktikum. Täglich, außer So.
Prof. Schulze zusammen mit **Prof. Friederichs.**
Kleines zool. Praktikum für Biologen und Mediziner. Mi 2—6.
Prof. Schulze.
Zoolog. Colloquium, gr. 2 stdg., alle 14 Tage. **Prof. Schulze.**
Zoolog. Exkursionen nach besond. Ankündigung. So.
Prof. Schulze.
Systematische Zoologie. Wirbeltiere. Di—Fr 11—12.
Prof. Will.
Fortpflanzung, Vererbung, Geschlechtsbestimmung. Für alle Fakul-
täten. Mo, Do 6—7. **Prof. Will.**
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich 8—6.
Prof. Will.
Land- und forstwirtschaftliche Entomologie. Mo—Do 12—1.
Prof. Friederichs.
Medizinische Entomologie (Insekten als Erreger und Ueberträger
von Krankheiten). Fr 12—1. **Prof. Friederichs.**
Entomologisches Praktikum (zusammen mit **Prof. Dr. Schulze**). Mit
Exkursionen. Täglich. **Prof. Friederichs.**
Die Entwicklung des Frosches als Beispiel organischer Gestaltung.
Mo, Di 8—9 (ev. verlegbar). **Prof. Wachs.**
Geschlechtsbestimmung und Intersexualität. Mo 3—4 (ev. ver-
legbar). **Prof. Wachs.**
Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Physiologie (Farben-
und Formensinn bei Insekten etc.). Mo 5—6 (ev. verlegbar).
Prof. Wachs.
Lebensbilder aus der Tierwelt. Mit Lichtbildern nach Naturauf-
nahmen. (Für Hörer aller Fakultäten). Di 5—6. **Prof. Wachs.**
Zoologische Exkursionen. So oder Stg nach besonderer Ankündi-
gung. **Prof. Wachs.**

Vorlesungen im Rahmen des Entomologischen Seminars.

Entomolog. Praktikum. Mit Exkursionen. Täglich.
Prof. Schulze und **Prof. Friederichs.**
Land- und forstwirtschaftl. Entomologie. Mo—Do 12—1.
Prof. Friederichs.

Medizinische Entomologie. Fr 12—1. Prof. Friederichs.
Botanische Exkursionen. alle 14 Tage bis 3 Wochen nach jeweiligem
Anschlag. Dr. Bauch.

Die Krankheitserreger, ihr Wesen und ihre Bedeutung, mit Demon-
strationen und Lichtbildern. Di 5—6½ (verlegbar).

Prof. Poppe.
Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Physiologie (Farben-
und Formensinn der Insekten etc.). Mo 5—6 (verlegbar).

Prof. Wachs.
Systematische Zoologie. Wirbeltiere. Di, Fr 11—12. Prof. Will.
Krankheiten und Schädigungen der Kulturpflanzen, erläutert am
lebenden Material (Demonstrationsvorträge und Exkursionen).
1 stdg. Landesökonomierat Dr. Zimmermann.

Künste und Fertigkeiten.

Zeichen- und Malexkursionen, für Anfänger und Fortgeschrittene.
4 stdg. Mi ½3—6. (Rostock und Umgebung, Doberan,
Güstrow usw.) Dr. Gehrig.

Uebungen im Skizzieren nach Präparaten; Tier und Pflanze. 2- und
4 stdg. Do 9—1 (auch ½3—4). Dr. Gehrig.

Technik der Stimme. 1 stdg. Oeff. u. gr. Mo nachm. 4—5.
Dumas.

Sprachtechnik und Vortragskunst mit praktischen Uebungen. 2 Kurs-
stunden zu je 5—10 Teilnehmern. Mo nachm. 5—6, 6—7.
Dumas.

TURNEN UND SPORT

Turnlehrerbildungskursus unter Leitung von Prof. Dr. Ule,
Schröderstr. 48, und unter Mitwirkung von Turn- und Sport-
lehrer Ebert, Dr. med. Wolter und Turn- und Sportlehrer
Zeplin.

1. Kursus, 3. Semester (Prüfung 1929).

2. Kursus, 1. Semester (Prüfung 1930).

Näheres wird durch Anschlag bekannt gegeben.

LEIBESÜBUNGEN

Uebungsplan für Studenten.

Allgemeine Körperschule, 2 Std.

Vorbereitende Gymnastik, Leichtathletik und Sommerspiele, 4 Std.

Handball, Fußball, Faustball, 3 Std.
Reiten, 2 Std.
Kleinkaliberschießen, 2 Std.
Boxen und Box-Gymnastik, 2 Std.
Schwimmen und Rettungsübungen, 3 Std.
Rudern, Tennis, Segeln und Abnahme des Turn- und Sport-
abzeichens nach Vereinbarung.

Uebungsplan für Studentinnen.

Allgemeine Körperschule, 1 Std.
Rhythmische Gymnastik, 2 Std.
Vorbereitende Gymnastik, Leichtathletik und Sommerspiele, 2 Std.
Schwimmen, 2 Std.
Kleinkaliberschießen, 1 Std.
Reiten, 2 Std.
Rudern, Tennis, Segeln und Abnahme des Turn- und Sport-
abzeichens nach Vereinbarung.

Turn-Lehrerbildungs-Lehrgang.

Leitung: **Prof. Dr. Ule**, Schröderstraße 48.

Näheres durch Anschlag am Schwarzen Brett.

Sportärztliche Untersuchungen.

Sämtliche Leibesübungen treibende Studierende müssen sich zu
Beginn des Semesters untersuchen lassen.

Näheres durch Anschlag am Schwarzen Brett.

KURSE FÜR LANDWIRTSCHAFT, HANDEL UND INDUSTRIE

Die gegenwärtigen Probleme der deutschen Steuerpolitik. Mo 6—7.

Dr. Weber,

Krankheiten und Schädigungen der Kulturpflanzen, erläutert am
lebenden Material. (Demonstrationsvorträge und Exkursionen.)
1 stdg.

Dr. Zimmermann.

Buchhaltungstheorie und Buchhaltungsübungen. Mo 6—8. **Ide.**

Buchhaltungslesen. 1 stdg. nach Verabredung. **Ide.**

FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

- Typen ethischer Lebensgestaltung. Di 5—6. **Prof. Hupfeld.**
Christentum und Wirtschaft. (Hauptprobleme der Sozialethik.)
Do 5—6. **Prof. Brunstädt.**
Einführung in die Rechtswissenschaft, privatrechtlicher Teil. Mi,
So 8—9. **Prof. Walsmann.**
Einführung in die Rechtswissenschaft, öffentlich-rechtlicher Teil.
So 9—11. **Prof. Tatarin-Tarnheyden.**
Zehn Jahre bolschewikische Wirtschaftspolitik. Mo 9—10.
Prof. Seraphim.
Weltwirtschaftliche Probleme der Gegenwart. Mi 10—11.
Dr. Weigmann.
Die Krankheitserreger, ihr Wesen und ihre Bedeutung, mit Demon-
strationen und Lichtbildern. Di 5—6½ (verlegbar).
Prof. Poppe.
Fortpflanzungs- und Rassenhygiene. Mo 12—1. **Prof. Reiter.**
Psychiatrisches Colloquium über Fragen aus den Grenzgebieten der
Psychopathologie (insbesondere über Psychoanalyse). 1 stdg.
Prof. Rosenfeld.
Muttersprache und Geistesbildung. Mi 11. **Prof. Weisgerber.**
Weltgeschichte der Neuzeit im Ueberblick. Mi, So 9—10.
Prof. Schüssler.
Schwedisch, Norwegisch (s. unter Germanistik). **Prof. Björkman.**
Meisterwerke antiker Plastik. Mi 5—6. **Prof. von Lücken.**
Lebensbilder aus der Tierwelt. Mit Lichtbildern nach Naturauf-
nahmen. Di 5—6. **Prof. Wachs.**
Primitive Religion. Di 6—7. **Dr. Schwenn.**
-

Prüfungsbehörden.

1. Theologische Fakultät.

Erste theol. Prüfung:

a) Vorsitzender der Prüfungsbehörde: Landessuperintendent Konsistorialrat D. Leo in Malchin. Mitglieder: sämtliche ordentlichen Professoren der theol. Fakultät und 5 Pastoren, von denen zu jedem Prüfungstermin 3 Professoren und 2 Pastoren einzuberufen sind.

b) Fakultätsprüfung (ohne Erteilung der licentia concionandi): Sämtliche ord. Professoren der theol. Fakultät unter Vorsitz des Dekans.

Ergänzungsprüfungen:

a) für Hebräisch: Vorsitzender: der Dekan und Prof. D. Baumgärtel.

b) für Griechisch: Vorsitzender: der Dekan und Prof. D. Büchsel.

2. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

a) Kommission für die erste juristische Staatsprüfung bei dem Landgericht zu Rostock: Vorsitzender: Landgerichtspräsident Krüger in Rostock. Akademische Mitglieder: Prof. Wachenfeld, Walsmann, Wenzel, Feine, Tatarin-Tarnheyden, Gieseke, Henle, Mannstaedt, Seraphim.

b) Ausschuß für die Diplom-Volkswirtprüfung: Vorsitzender Wirkl. Geh. Leg.-Rat von Buchka. Stellv. Vors.: Professor Mannstaedt. Sonstige ordentliche Mitglieder: Prof. Wenzel, Gieseke, Seraphim.

3. Medizinische Fakultät.

a) Aertzliche Vorprüfung: Vorsitzender: Prof. Fröhlich. Stellv. Vorsitzender: Prof. Elze.

Prof. Füchtbauer, Prof. Walden, Prof. Stoermer, Prof. Schulze, Prof. von Guttenberg.

b) Aertzliche Prüfung: Vorsitzender: Prof. Fischer. Stellv. Vorsitzender: Prof. v. Wasielewski.

Prof. Körner, Prof. Müller, Prof. Peters, Prof. Sarwey, Prof. Brüning, Prof. Büttner, Prof. Curschmann, Prof. Elze, Prof. Frey, Prof. Frieboes, Prof. Ganter, Prof. Rosenfeld, Prof. Lehmann, Prof. Franke.

c) Zahnärztliche Vorprüfung: Vorsitzender: Prof. Fröhlich. Stellv. Vorsitzender: Prof. Elze.

Prof. Füchtbauer, Prof. Stoermer, Prof. Walden, Prof. Moral.

d) Zahnärztliche Prüfung: Vorsitzender: Prof. Fischer. Stellv. Vorsitzender: Prof. v. Wasielewski.

Prof. Frey, Prof. Frieboes, Prof. Ganter, Prof. Moral, Prof. Müller.

4. Philosophische Fakultät.

a) Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Mecklenburg-Schwerin: Vorsitzender: Landesschulrat Dr. Maybaum in Schwerin.

Prof. Staude, Golther, Zenker, Erhardt, Ule, Geffcken, Helm, Imelmann, Hohl, Walden, Katz, Teuchert, Spangenberg, von Lücken, Schüssler, Füchtbauer, Baumgärtel, von Guttenberg, Schulze, Tatarin-Tarnheyden, Brunstäd, Furch, Weißgerber, Sedlmaier, Correns, Hund.

b) Pharmazeutische Prüfung: Vorsitzender: Prof. Stoermer. Stellv. Vorsitzender: Prof. v. Guttenberg.

Prof. Frey, Prof. Füchtbauer, Prof. Walden, Apotheker Dr. Schalhorn.

c) Prüfung für Nahrungsmittelchemiker: Vorprüfung: Vorsitzender: Generalstaatsanwalt Siegfried. Stellv. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Sanneg.

Prof. Füchtbauer, Walden, Stoermer, v. Guttenberg.

Hauptprüfung: Vorsitzender: Generalstaatsanwalt Siegfried. Stellv. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Sanneg.

Prof. Walden, Stoermer, von Guttenberg, Dr. Klosmann.

d) Turnlehrerprüfung: Prüfungskommission: Prof. Dr. Ule, Univ.-Turn- und Sportlehrer Ebert, Dr. med. Wolter, Turn- und Sportlehrer A. Zeplin.

Akademische Ausschüsse und Abgeordnete.

1. **Bibliotheksausschuß.** Beständiges Mitglied: Prof. Golther, Direktor der Bibliothek. Zeitweilige Mitglieder: (28. Febr. 1927/29): Professoren von Walter (theol.), Feine (jur.), Elze (med.), Erhardt (phil.), Fücktbauer (phil.).
2. **Professoren-Witwenkasse.** Verwalter: Prof. Gieseke.
3. **Universitäts-Waisenkasse und August-Anna-Stiftung.** Verwalter: Prof. Büchsel (28. Februar 1928/32).
4. **Verwalter des Liebeherrschen Legats.** Prof. Teuchert.
5. **C. F. von Both'scher Waisenunterstützungsfonds.** Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder: Büchsel (theol.) (28. Febr. 1925/29), Tatarin-Tarnheyden (jur.) (28. Febr. 1928/32), Brünning (med.) (28. Febr. 1926/31), Teuchert (phil.) (28. Februar 1925/30), Staudé (phil.) (28. Febr. 1928/33).
6. **Akademisches Armenwesen.** Verwalter der Kasse: Der Rektor.
7. **Ausschuß für Leibesübungen.** Der Rektor. Professoren Ule, Feine.
8. **Ausschuß für die Kurse der Landwirtschaft, Handel und Industrie.** Der jeweilige Dekan der phil. Fakultät, Professoren Mannstaedt (28. Febr. 1928/30), Honcamp (28. Febr. 1927/29.).
9. **Steuerausschuß.** Professoren Tatarin-Tarnheyden, Golther, Wenzel.
10. **Mitglied des Verwaltungsausschusses und des Kuratoriums für die Verwaltungsakademie Mecklenburg.** Prof. Wenzel. Vertreter: Prof. Mannstaedt.
11. **Abgeordnete zur Verwaltungsbehörde der Universität.** Prof. Peters (28. Februar 1924/29). Vertreter: Prof. Stoermer (28. Febr. 1924/29).
12. **Mitglieder des Konzils zur Disziplinarkammer.** Prof. Wenzel, als jur. Beisitzer des Engeren Konzils. (Vertreter: Prof. Feine). Prof. Walsmann (28. Febr. 1925/30, Stellvertreter: Prof. Geffcken bis 28. Febr. 1932).

- 13. Ausschuß für die Honorarienangelegenheiten. Vorsitzender:** Der Rektor. Mitglieder (1. April 1926 bis 28. Febr. 1931): Professoren Büchsel, Walsmann, Staudé; (1. April 1926 bis 28. Febr. 1929): Elze, Geffcken.
- 14. Ausschuß für die akademischen Stipendien. Vorsitzender:** Prof. Walsmann (28. Febr. 1927/30). Vertreter: Prof. Wachenfeld (28. Febr. 1928/32). Mitglieder: Professoren Büchsel (28. Febr. 1927/29), Elze (28. Febr. 1927/31), Staudé (28. Febr. 1928/32). Inspektor der Stipendien: Prof. Teuchert (28. Febr. 1927/31).

Akademische Institute.

Universitätsgottesdienst (Klosterkirche). Universitätsprediger: Prof. Hupfeld.

Universitätsbibliothek. (Fernruf 310, Nebenanschluß). Direktor: Prof. Golther. Erster Bibliotheksrat: Prof. Kohfeldt. Bibliotheksräte: Dr. Claussen, Dr. Bahlow.

I. Theologische Fakultät.

- 1. Seminar für praktische Theologie (Palais).** Direktor: Prof. Hupfeld.
- 2. Seminar für alttest. Theologie (Palais).** Direktor: Prof. Baumgärtel.
- 3. Seminar für neutest. Theologie (Palais).** Direktor: Prof. Büchsel.
- 4. Seminar für histor. Theologie (Palais).** Direktor: Prof. von Walter.
- 5. Seminar für system. Theologie (Palais).** Direktor: Prof. Brunstäd.
- 6. Seminar für allg. und vergl. Religionswissenschaft (Palais).** Direktor: Prof. Geffcken.

II. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät.

- 1. Rechtshistorisches Seminar (Palais).** Direktoren: Professoren Henle (roman. Abt.), Feine (germ. Abt.).
- 2. Seminar für Völkerrecht (Palais).** Direktor: Prof. Wenzel.
- 3. Seminar für Staats- und Verwaltungsrecht (Palais).** Direktoren: Professoren Wenzel und Tatarin-Tarnheyden.

4. **Juristische Handbibliothek (Palais).** Direktor: Prof. Walsmann.
5. **Kriminalistisches Seminar (Universitätsgebäude).** Leiter: Prof. Wachenfeld.
6. **Wirtschaftswissenschaftl. Seminar (Universitätsgebäude).** Direktoren: Professoren Mannstaedt und Seraphim. Assistent: Privatdoz. Dr. Weigmann.

III. Medizinische Fakultät.

1. **Anatomisches Institut (Gertrudenstr.) Fernspr. 703.** Direktor: Prof. Elze. Prosektoren: Prof. Hertwig, Dr. Focke.
2. **Physiologisches Institut (Gertrudenstr.).** Direktor: Prof. Fröhlich. Vorsteher der physiol.-chem. Abt.: Prof. von Krüger.
3. **Pathologisches Institut (Gertrudenstr.).** Direktor: Prof. Fischer. Prosektor: Privatdozent Dr. Heine. Assistenten: Dr. von Gusnar, Dr. Kahlstorf, Dr. Schmidt. Dem Institut zugeteilt: Dr. Bolle.
4. **Pharmakologisches Institut (Ecke Gertrudenstr. und Patriotischer Weg).** Direktor: Prof. Frey. Assistent: Dr. Ruickoldt.
5. **Hygienisches Institut (Buchbinderstr. 8/9) Fernspr. 313.** Direktor: Prof. von Wasielewski. Assistenten: Privatdozent Dr. Winkler, Dr. Eckstein, Dr. Sorgenfrei. Volontärassistenten: Dr. Arndt, Dr. Steinbeck.
6. **Universitätskrankenhaus (Schröderplatz).** Direktoren: Professoren Müller, Frieboes, Curschmann.
7. **Medizinische Klinik.** Direktor: Prof. Dr. Curschmann. Oberarzt: Prof. Dr. Stahl. Assistenten: Prof. Dr. Deusch, Doktoren Müller, Bahn, Berg. Volontärassistenten: Dr. Prange, Dr. Gebert, Dr. Konrad.
8. **Medizinische Poliklinik.** Direktor: Prof. Gantner. I. Assistent: Dr. Stattmüller. II. Assistent: Dr. Schemmel. Volontärassistent: Dr. Löwe.
9. **Chirurgische Klinik.** Direktor: Prof. Müller. Oberarzt: Prof. Dr. Lehmann. Assistenten: Prof. Dr. Schwarz, Privatdozenten Dr. Partsch, Dr. Hueck, Doktoren Lasch, Emmerich, v. Gusnar, Billich.

10. **Ambulatorische Klinik für chirurg. Kranke.** Direktor: Prof. Müller, Leiter: Dr. Hueck.
11. **Dermatologische Klinik und Poliklinik.** Direktor: Prof. Frieboes. Oberarzt: Dr. Nagell. Assistenten: Dr. Langhans, Hirsekorn.
12. **Kinderklinik und Poliklinik** (Augustenstr. 80/82). Direktor: Prof. Brüning. Oberarzt: Privatdozent Dr. Bischoff. Assistenten: Dr. Hille, Dr. Lehmkuhl, Dr. Hübener.
13. **Augenklinik und Poliklinik** (Doberanerstr. 140). Direktor: Prof. Peters. Assistenten: Oberarzt Privatdozent Dr. Mans, Dr. Lingemann.
14. **Frauenklinik und Landeshebammenlehranstalt** (Doberanerstr. 142). Direktor: Prof. Sarwey. Oberarzt: Dr. Idel. Assistenten: Doktoren Kittler, Werth, Walling, Körner.
15. **Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.** Direktor: Prof. Sarwey. Oberarzt: Dr. Idel.
16. **Klinik und Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkrankheiten** (Doberanerstraße 137/9). Direktor: Prof. Körner. Oberarzt: Dr. Thormann. Assistent: Dr. Beselin.
17. **Psychiatrische und Nervenklinik.** Direktor: Prof. Rosenfeld, Oberarzt: Prof. Scharncke. Assistenten: Doktoren Leusser, Skalweit, Grubel, Liebert.
18. **Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. Rosenfeld. Oberarzt: Prof. Scharncke. Assistent: Dr. Leusser.
19. **Gerichtsärztliches Museum** (im Pathologischen Institut). Direktor: Prof. Fischer.
20. **Poliklinik für Mund- und Zahnkrankheiten** (Schröderstr. 36/37). Direktor: Prof. Moral. Oberarzt: Privatdoz. Dr. Reinmöller. Assistenten: Dr. Schlamp, Dr. Peter, Dr. Strahl, Zahnarzt Haueisen.

IV. Philosophische Fakultät.

1. **Klassisch-philologisches Seminar** (Universitätsgebäude). Direktoren: Prof. Geffcken, Prof. Helm.
2. **Deutsch-philologisches Seminar** (Seminargebd., Universitätshof). Direktor: Prof. Golther.

3. **Niederdeutsches Seminar** (Seminargebäude, Universitätshof).
Direktor: Prof. Teuchert.
4. **Romanisches Seminar** (Palais). Direktor: Prof. Zenker.
5. **Englisches Seminar** (Seminargebäude, Universitätshof). Direktor:
Prof. Imelmann.
6. **Seminar für vergleichende Sprachwissenschaft** (Universitätsgeb.).
Direktor: Prof. Weisgerber.
7. **Historisches Seminar I für mittlere und neuere Geschichte und
für geschichtliche Hilfswissenschaften** (Universitätsgebäude).
Direktoren: Prof. Spangenberg, Prof. Schüssler.
8. **Historisches Seminar II für alte Geschichte** (Universitätsgeb.).
Direktor: Prof. Hohl.
9. **Archäologische Sammlung** (Blücherplatz). Direktor: Prof. von
Lücken.
10. **Münzkabinett** (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. von
Lücken.
11. **Institut für mittlere und neue Kunstgeschichte** (Palais). Direktor:
Prof. Sedlmaier.
12. **Psychologisches Institut** (Palais). Direktor: Prof. Katz. Assistent
Privatdoz. Dr. Keller.
13. **Geographisches Institut mit Abteilung für Auslandsdeutschtum
und Kolonien** (Seminargebäude, Universitätshof). Direktor:
Prof. Ule. Assistent: Dr. Fischer.
14. **Mathematisches Seminar** (Seminargebäude, Universität). Direk-
toren: Prof. Staude, Prof. Furch.
15. **Physikalisches Seminar** (Physik. Inst.). Direktor: Prof. F ü c h t-
bauer.
16. **Botanisches Institut** (Doberanerstr. 143). Direktor: Prof. von
Guttenberg. Assistent: Privatdoz. Dr. Bauch.
17. **Botanischer Garten** (Doberanerstr. 143). Direktor: Prof. von
Guttenberg.
18. **Mineralog. - geolog. Institut mit dem geolog. Landesmuseum**
(Blücherplatz). Direktor: Prof. Correns, Assistent Dr.
Geller.
19. **Zoologisches Institut**, (Blücherplatz). Direktor: Prof. Schulze.
Assistent: Dr. Schlottke.
Entomologisches Seminar (im Zoologischen Institut), Leiter:
Prof. Schulze und Prof. Friederichs.

- 20. Chemisches Laboratorium** (Rostocker Heide 1). Direktor: Prof. Walden.

Anorganische und pharmazeutische Abteilung:

Direktor: Prof. Walden. Assistenten: Dr. Capobus, Dr. C. Brockmann, Dr. Werner. Vol.-Ass.: H. Brockmann, H. Hilgert.

Organische Abteilung:

Direktor: Prof. Stoermer. Assistenten: Dr. Bachér. Dr. Schenck. Vol.-Ass.: H. Brockmann.

Physiko-chemische Abteilung:

Direktor: Prof. Walden, Assistent: Dr. Ulich.

- 21. Physikalisches Institut** (Blücherplatz). Direktor: Prof. F ü c h t - b a u e r. Assistent: Dr. Waibel.
- 22. Luftwarte** (Friedrichshöhe bei Rostock.) Direktor: Prof. Falckenberg. Assistent: Hofschläger.
- 23. Atelierraum der Universität** (Palais Hof). Leiter: Dr. Gehrig.
- 24. Akademische Leibesübungen** (Seminargebäude, Universitätshof). Leiter: Der Univ.-Turn- und Sportlehrer.

Studentische Einrichtungen.

- 1. Die Rostocker Studentenschaft** gehört dem Kreise 2 der deutschen Studentenschaft an.
- 2. Studentische Krankenkasse.** Leiter: Prof. Frieboes (1. Oktober 1927 bis 28. Februar 1930), Fernr. 385, (Sprechstunde in Verwaltungsangelegenheiten: Di 9—10 vorm. in der Hautpoliklinik, Eingang Gertrudenstraße). Stellvertreter: Prof. Curschmann (1. Oktober 1927 bis 28. Februar 1930). Berechner: Verwaltungssekretär Olbrecht, Rendantur des Universitätskrankenhauses.
- 3. Wirtschaftskörper der Rostocker Studentenschaft (Studentenheim e.V.)** Fernruf 2787. Vorsitzender: Prof. Helm. Geschäftsführer: Referendar Kupfer. Geschäftszimmer: Universität Hof, linker Seitenflügel. Sprechstunden täglich von 10 bis 1 Uhr. Fürsorgeausschuß des Wirtschaftskörpers: Prof. Helm (Vors.), Prof. Fischer, Prof. Teuchert, Prof. Feine, Prof. Brunstäd, Refdr. Kupfer, Dipl. Volkswirt Bergmann und Vertreter der Studentenschaft. Vertrauensarzt des Wirtschaftskörpers: Prof. Ganter.

- 4. Darlehnskasse der Deutschen Studentenschaft e. V., Zweigstelle Rostock.** Vorsitzender: Prof. W a l s m a n n. Die Verwaltung der Kasse liegt in den Händen des Wirtschaftskörpers. Ausschuß der Darlehnskasse: Prof. W a l s m a n n (Vors.), Prof. H e l m , Prof. E l z e , Se. Magnifizenz der Rektor, Bankdirektor S a c h s , Referendar K u p f e r , Vertreter der Studentenschaft.
- 5. Arbeitsamt:** Verwaltung vom Allgemeinen Studenten-Ausschuß.
- 6. Wohnungsamt:** desgleichen.

PERSONALVERZEICHNIS.

Ehrensensatoren der Universität:

Professor Dr. Wilhelm Lundström, Göteborg.
Fabrikbesitzer Herbert Lehmann, Berlin.
Konsul Dr. Hans Hohl, Dresden.
Oberbürgermeister Dr. Heydemann - Rostock.
Kaufmann G. Fuhrmann - Rostock.

Ehrenmitglieder der Universität:

Fabrikbesitzer Friedrich Ahrens, Rostock.
Professor Dr. von Arnim, Wien.
Professor Dr. Fr. M. Th. Böhl, Groningen.
Konsul William Cohn, Berlin.
Ministerialrat a. D. Friedrich Fensch, Rostock.
Schiffsreeder Gustav Fischer, Rostock.
Geheimrat Professor Dr. Garré, Bonn.
Professor Dr. K. v. Goebel, München.
" " Gran, Oslo.
Fabrikbesitzer Kurt Gruhl, Dresden.
Professor Dr. Axel Holst, Oslo.
Fabrikdirektor Richard Hinze, Berlin.
Professor Dr. W. Johannsen, Kopenhagen.
" " W. Kahl, Berlin.
" " Gustaf von Lagerheim, Stockholm.
Generalmajor Paul von Lettow-Vorbeck.
Professor Dr. Per Efraim Liljequist, Lund.
" " Lüders, Berlin.
" " K. Martin, Leiden.
Fabrikdirektor Wilhelm Meyer, Wismar.
Professor Dr. Otto Nordenskjöld, Göteborg.
" " Pels Leusden, Greifswald.
Oekonomierat Ohloff, Rostock.
Verlagsdirektor Reinhard Piper, München.
Geh. Ober-Med.-Rat Prof. Dr. Pfeiffer, Schwerin.
Fabrikbesitzer Alfred Queisser, Hamburg.
Professor Dr. Waldemar Ruin, Helsingfors.
" " Ernst Schäfer, Schwerin.
" " W. Schlink, Darmstadt.
Gutsbesitzerin Frau Claire Schlutius, Karow.
Professor Dr. August Schmarsow, Halle.
" " Eduard Schwartz, München.
" " Hjalmar Sjögren, Stockholm.
Chemiker Paul Steenbock-Berlin.
Professor Dr. H. Visscher, Utrecht.
Schiffsreeder Otto Zelck, Rostock.

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER DOZENTEN MIT WOHNUNGSANGABE.

- Bauch, Robert, Dr., Pr. D. Neue Werderstr. 11, F 2871.
Baumgärtel, Friedrich, D., o. P., Bismarckstr. 23.
Becker, Hildegard, Lektor, Lindenbergstr. 6.
Bernhöft, Franz, Dr., Geh. Justizrat, emer. o. P., Friedr.
Franzstr. 35.
Bischoff, Hans, Dr., Pr. D., Kinderklinik, Augustenstr. 80/82,
F 2171.
Björkman, Viktor, Lektor, npl. ao. P., Lübeck, Pleskowstr. 3.
Brann, Günther, Dr., Pr. D., beurlaubt.
Brüning, Hermann, Dr., o. P., St. Georgstr. 102, F 1194 u.
2941 (Kinderklinik).
Brunn, von, Walter, Dr., npl. ao. P., Kräwtstr. 6, F 2172.
Brunstäd, Friedrich, D. Dr., o. P., Paulstr. 48, F 1090.
Büchsel, Friedrich, D., o. P., Patriotischer Weg 116a, F 1894.
Burchard, Albrecht, Dr., npl. ao. P., Augustenstr. 122, F 2211.
Burkamp, Wilhelm, Dr., Pr. D., Adolf Wilbrandtstr. 12, F 2331.
Büttner, Otto, Dr., npl. ao. P., Friedrich Franzstr. 19, F 123.
Correns, Carl W., ao. P., Lützowstr. 17 (2645).
Curschmann, Hans, Dr., o. P., Paulstr. 48a, F 1164 u. 2956
(Univ. Krankenhaus).
Deusch, Gustav, Dr., npl. ao. P., Johann Albrechtstr. 14,
F 1968 u. 2956 (Univ. Krankenhaus).
Dumas, Peter, Lektor, Schwerin, Steinstr. 19.
Eggers, Hartwig, Dr., npl. ao. P., Kaiser Wilhelmstr. 32, F 2719
und 2956 (Chirurg. Klinik).
Elze, Curt, Dr., o. P., St. Georgstr. 49, F 1156 u. 703 (Anatom.
Institut).
Erhardt, Franz, Dr., Geh. Hofrat, o. P., Graf Schackstr. 5.
Falckenberg, Günther, Dr., npl. ao. P., Strandstr. 62, F 1712
(privat), 1499 (Luftwarte).
Feine, Erich, Dr., o. P., Orleansstr. 18.
Felke, Johannes, Dr., npl. ao. P., Alexandrinenstr. 24, F 1888
u. 2956 (Dermatolog. Klinik).
Fischer, Walther, Dr., o. P., St. Georgstr. 34, F 2720 u. 266
(Patholog. Institut).
Flemming, Willi, Dr., npl. ao. P., Friedrich Franzstr. 77 (beurlaubt).

Franke, Ernst, Dr., npl. ao. P., St. Georgstr. 99, F 796 u. 532
 (Priv. Klinik).
 Frey, Ernst, Dr., o. P., Koßfelderstr. 21, F 2140 (Pharmakolog.
 Institut).
 Friboes, Walter, Dr., o. P., Bismarckstr. 10, F 1080 u. 2956
 (Univ. Krankenhaus).
 Friederichs, Karl, Dr., Regierungs-u. Ökonomierat a. D.,
 npl. ao. P., Prinz Friedr. Karlstr. 6, F 2280. (Zool. Inst.).
 Fröhlich, Friedr. Wilh., Dr. o. P., Kaiser Wilhelmstr. 35, F 692
 (Physiol. Institut).
 Führtbauer, Christian, Dr., o. P., Physik. Institut.
 Eurch, Robert, Dr., pl. ao. P., Adolf Beckerstr. 20. 3
 Gahner, Georg, Dr., pl. ao. P., Lützowstr. 4, F 1631 u. 2956
 (Med. Poliklinik).
 Geffcken, Johannes, D. Dr., o. P., St. Georgstr. 70.
 Gehrig, Oscar, Dr., Lektor, St. Georgstr. 1a, F 21.
 Gieseke, Paul, Dr., o. P., Alexandrinenstr. 62, F 1044,
 Golther, Wolfgang, Dr., Geh. Hofrat, o. P., St. Georgstr. 1a.
 Guttenberg, von, Hermann, Dr., o. P., John Brinckmanstr. 7.
 F 1645 u. 2871 (Bot. Institut).
 Heine, Josef, Dr., Pr. D., Körnerstr. 2, F 266 (Pathol. Institut).
 Helm, Rudolf, Dr., o. P., St. Georgstr. 70 II.
 Henle, Rudolf, Dr., o. P., St. Georgstr. 13.
 Hertwig, Günther, Dr., npl.ao.P., Stephanstr.7, F 703 (Anat.Inst.)
 Hohl, Ernst, Dr., o. P., Prinz Friedr. Karlstr. 7.
 Honcamp, Franz, Dr., o. P., Graf Lippestr. 1, F 2225.
 Hueck, Dr., Pr. D., St. Georgstr. 71, F 1397 und 2956 (Univ.-
 Krankenhaus).
 Hund, Friedrich, Dr. ao. P., Lindenbergstr. 1.
 Hupfeld, Renatus, D., o. P., Friedr. Franzstr. 37.
 Ide, Heinr., Handelsschulinspektor.
 Imelmann, Rudolf, Dr., o. P., Lindenbergstr. 6.
 Jepsen, Alfred, Lic. Dr., Pr. D., Patriotischer Weg 101.
 Katz, David, Dr., o. P., Moltkestr. 13.
 Keller, Hans, Dr. jur. et. phil., Pr. D., St. Georgstr. 79.
 Klähn, Hans, Dr., Pr. D., Augustenstr. 115.
 Körner, Otto, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Friedr. Franzstr. 65,
 F 295.
 Krause, Ernst, Dr., npl. ao. P., Generaloberarzt a. D., Ludwig-
 straße 25.

Krüger, von, Friedrich, Dr., npl. ao. P., Patriotischer Weg 24,
F 692 (Physiol. Institut).
Lehmann, Johann Karl, Dr., npl. ao. P., Lloydstr. 20, F 1127
u. 2956 (Chirug. Klinik).
Lücken, von, Gottfried, Dr., pl. ao. P., Patriotischer Weg 116.
Mans, Richard, Dr., Pr. D., Doberanerstr. 140, F. 283 (Augen-
klinik).
Mannstaedt, Heinrich, Dr., o. P., Bismarckstr. 31, F 1481.
Moral, Hans, Dr. med. et phil. et med. dent h. c., o. P.,
Friedrichstr. 31, F 320 u. 325 (Zahnklinik).
Müller, Wilhelm, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Lindenbergstr. 3,
F 277 u. 2956 (Univ. Krankenhaus).
Partsch, Fritz, Dr., Pr. D., Paulstr. 50, I, F 769 u. 2956 (Univ.
Krankenhaus).
Peters, Albert, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Prinz Friedrich Karl-
str. 7, F 283.
Poebel, Arno, Dr., o. P., Schröderstr. 41.
Pol, Rudolf, Dr., npl. ao. P. Leiter des pathol. Inst. am Landes-
krankenhaus Kassel (beurlaubt).
Poppe, Kurt, Dr. med. vet. et phil., o. P., Blücherplatz, (Palais),
F 241.
Reinmöller, Matthias, Dr., Pr. D., Paulstr. 19, F 2666
und 325 (Zahnklinik).
Reiter, Hans, Dr., Ober-Med.-Rat, npl. ao. P., Schwerin i. M.,
Direktor des Landesgesundheitsamts, F Schwerin 2029.
Rosenfeld, Max, Dr., Ob. Medizinalrat, o. P., Gehlsheim, F 213.
Sarwey, Otto, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Doberanerstr. 142, F 2294.
Scharnke, Dr., npl. ao. P., Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 6,
F 2302 und 213 (Gehlsheim).
Schmitt, Alfred, Dr., Gr. Potrems bei Laage, F Laage 18.
Schuh, Friedrich, Dr., npl. ao. P., Fr. Franzstr. 77, F 2645.
Schübler, Wilhelm, Dr., o. P., Gartenstadt Barnstorf, Am
Waldessaum 6. *Salachstr. 5 bis 12*
Schulze, Paul, Dr., o. P., Wächterstr. 31, F 2280.
Schwarz, Egbert, Dr., npl. ao. P., Johann Albrechtstr. 28,
F 1625 u. 2956 (Universitätskrankenhaus).
Schwen n, Friedrich, Dr., Pr. D., John Brinckmanstr. 11.
Sedlmaier, Richard, Dr., o. P., Barenstr. 5.

Seraphim, Hans Jürgen, Dr., ao. P., Barenstr. 17.
 Spangenberg, Hans, Dr., o. P., Schillerstr. 18.
 Spehr, Helene, Lektor, Alexandrinenstr. 81 II.
 Stahl, Rudolf, Dr., npl. ao. P., Schillerstr. 12, F 1465 u. 2956
 (Universitätskrankenhaus).
 Staudé, Otto, Dr., Dr.ing. h. c., Geh. Hofrat, o. P., St. Georgstr. 38,
 F 505.
 Stoermer, Richard, Dr., o. P., Schröderstr. 49.
 Tatarin-Tarnheyden, Edgar, Dr., o. P., Moltkestr. 18
 F 2747.
 Teuchert, Hermann, Dr., o. P., Bei den Polizeigärten 1.
 Triebenstein, Otto, Dr., Pr. D., Bismarckstr. 27, F 535.
 Ule, Wilhelm, Dr., o. P., Schröderstr. 48, F 1763.
 Ulich, Hermann, Dr., Pr. D., Wächterstr. 8.
 Wachenfeld, Friedrich, Dr., Geh. Justizrat, o. P., St. Georg-
 str. 96.
 Wachs, Horst, Dr., npl. ao. P., Orleansstr. 9, F 676
 Walden, Paul, Dr., o. P., Friedr. Franzstr. 30, F 2148.
 Walsmann, Hans, Dr., o. P., Adolf Wilbrandtstr. 3.
 Walter, von, Johannes, D., o. P., Lloydstr. 22.
 Wasielewski, von, Theodor, Dr., o. P., Augustenstr. 112,
 F 313.
 Weber, Hans Ludwig, Dr., stellvertr. Syndikus, Handelskammer,
 F 2766/67.
 Weigmann, Hans, Dr., Pr. D., Kaiser Wilhelmstr. 38 I.
 Weisgerber, Leo, Dr., ao. Pr., Wächterstr. 26.
 Wenzel, Max, Dr., o. P., Kaiser Wilhelmstr. 26.
 Wiessmann, Hans, Dr., npl. a. o. Pr., Graf Schackstr. 1, F 2225.
 Will, Ludwig, Dr., o. H. P., Haedgestr. 35, F 2280. (Zool. Inst.).
 Winkler, Wolfgang, Dr., Pr. D., Zelckstr. 12, F 313 (Hygien.
 Institut).
 Wolf, Ernst, Lic., Pr. D., Friedrich Franzstr. 38.
 Zenker, Rudolf, Dr., o. P., Hermannstr. 7.
 Zimmermann, Hans, Dr., Landesökonomierat, II. St. Jürgen-
 straße 1 I, F 2225.

Uebersicht über die Zahl der Studierenden.

	Männer	Frauen	Summa
Bestand im Sommer 1927	1050	122	1172
Nachträglich sind immatrikuliert . . .	24	2	26
	1074	124	1198
Exmatrikuliert sind	274	42	316
Ihre Rechte haben aufgegeben	70	13	83
Abgemeldet haben sich	4	—	4
Gestrichen sind	37	5	42
Weggewiesen ist	—	—	—
Gestorben sind	5	2	7
	390	62	452
	684	62	746
Immatrikuliert sind im Winter 1927/28	242	29	271
	926	91	1017
Es gehören zur Theol. Fakultät	52	3	55
" " " Rechts-u. Wirtschaftswiss. Fakultät	313	5	318
" " " Medizin. Fakultät	300	29	329
" " " Phil. Fakultät	261	54	315
	926	91	1017
Hörer			104
Gesamtbestand			1121

Es studieren	mit Reifezeugn. des			ohne R.	Männer	Frauen
	G.	R.	O.			
Theologie	44	9	2	—	52	3
Rechtswissenschaft	144	90	32	—	262	4
Wirtschaftswissenschaft	24	16	12	—	51	1
Medizin	125	97	44	—	240	26
Zahnheilkunde	24	29	10	—	60	3
Alte Philologie	12	—	—	—	11	1
Neue Philologie	10	27	11	1	41	8
Archäologie	1	—	—	—	—	1
Germanistik	16	17	9	2	32	12
Philosophie und Geschichte	24	11	7	—	32	10
Kunstgeschichte	2	1	—	—	2	1
Mathematik	11	11	17	—	35	4
Naturwissenschaften	14	17	8	—	33	6
Geographie	1	1	1	—	3	—
Meteorologie	—	1	—	—	1	—
Chemie	12	14	10	1	34	3
Physik	5	3	1	—	8	1
Pharmazie	16	11	5	2	27	7
Landwirtschaft	1	1	—	—	2	—
	486	356	169	6	926	91
Dazu Hörer					42	62
					968	153
					1121	

Uebersicht der Studierenden nach der Staatsangehörigkeit.

	Theolog. Fakultät	Jurist. Fakultät	Medizin. Fakultät	Philos. Fakultät	Summa
Mecklenburg-Schwerin .	19	152	65	150	386
Mecklenburg-Strelitz .	3	15	3	6	27
Preußen	23	119	171	111	424
Bayern	4	2	11	4	21
Sachsen	—	6	20	9	35
Württemberg	—	3	2	4	9
Baden	—	—	7	2	9
Oldenburg	—	1	2	3	6
Braunschweig	—	4	4	6	14
Hessen	1	1	1	3	6
Thüringen	1	—	3	5	9
Anhalt	—	1	3	1	5
Lippe-Detmold	—	—	2	—	2
Schaumburg-Lippe	—	1	—	—	1
Hamburg	2	2	5	4	13
Bremen	—	3	—	—	3
Lübeck	—	2	1	1	4
Danzig	—	4	3	2	9
Bulgarien	—	—	2	—	2
Dänemark	1	—	—	—	1
Lettland	—	—	2	1	3
Norwegen	—	—	3	—	3
Rumänien	—	1	5	—	6
Rußland	1	—	—	1	2
Schweden	—	—	10	1	11
Tschechoslowakei	—	—	1	—	1
Ägypten	—	—	1	—	1
China	—	—	2	1	3
Staatenlose	—	1	—	—	1
	55	318	329	315	1017



Carl Hinstorffs Verlag

Lagerstr. 5

Rostock i. Meckl.

Fernruf 21

Rostocker Universitäts-Reden

Heft I **Von der weltgeschichtlichen Bedeutung des germanischen Rechtes** von Prof. Dr. Feine

Heft II **Die Krankheitsanschauungen der Romantik** von Prof. Dr. Fischer

Heft III **Der Kampf um den Boden der deutschen Ostmark** von Prof. Dr. v. Dietze

Heft IV **Aus Problemen und Streitfragen in der Medizin der Gegenwart** von Prof. Dr. Frieboes

Preis jedes Heft —.75 RM.

Rostocker Abhandlungen

Rechtswissenschaftliche Reihe

Heft I **Jagdpachtrecht im Gebiet der ehemals domanialen mecklenburgischen Landgemeinden und der Städte** von Dr. Jürgen Berlin

Preis 3.— RM.

Heft II **System der landständischen Verfassung Mecklenburgs in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts** von Dr. Hermann Krause

Preis 6.— RM.

Heft III **Die Repressalie** von Dr. Erich Schumann

Preis 4.50 RM.

Geographische Arbeiten

Heft IV **Rhein und Elbe. Eine verkehrsgeographische Gegenüberstellung** von Dr. Otto Schmidt

Preis 3.— RM.

Mitteilungen aus der Mecklenburgischen Geologischen Landesanstalt. Neue Folge I.

Neue Folge II. 1. Die gegenwärtige Höhenlage des meckl. präglazialen Bodens von Prof. E. Geinitz

2. Interglaziale Meeresablagerung in Mecklenburg

3. Zur Frage der Ursachen lokaler magnetischer Anomalien in Mecklenburg

4. Brunnenbohrungen von Prof. Dr. Schuh

Preis jedes Heft 3.— RM.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung



**Carl Hinstorffs
Hofbuchdruckerei**

Lagerstr. 5 **Rostock** Fernruf 21



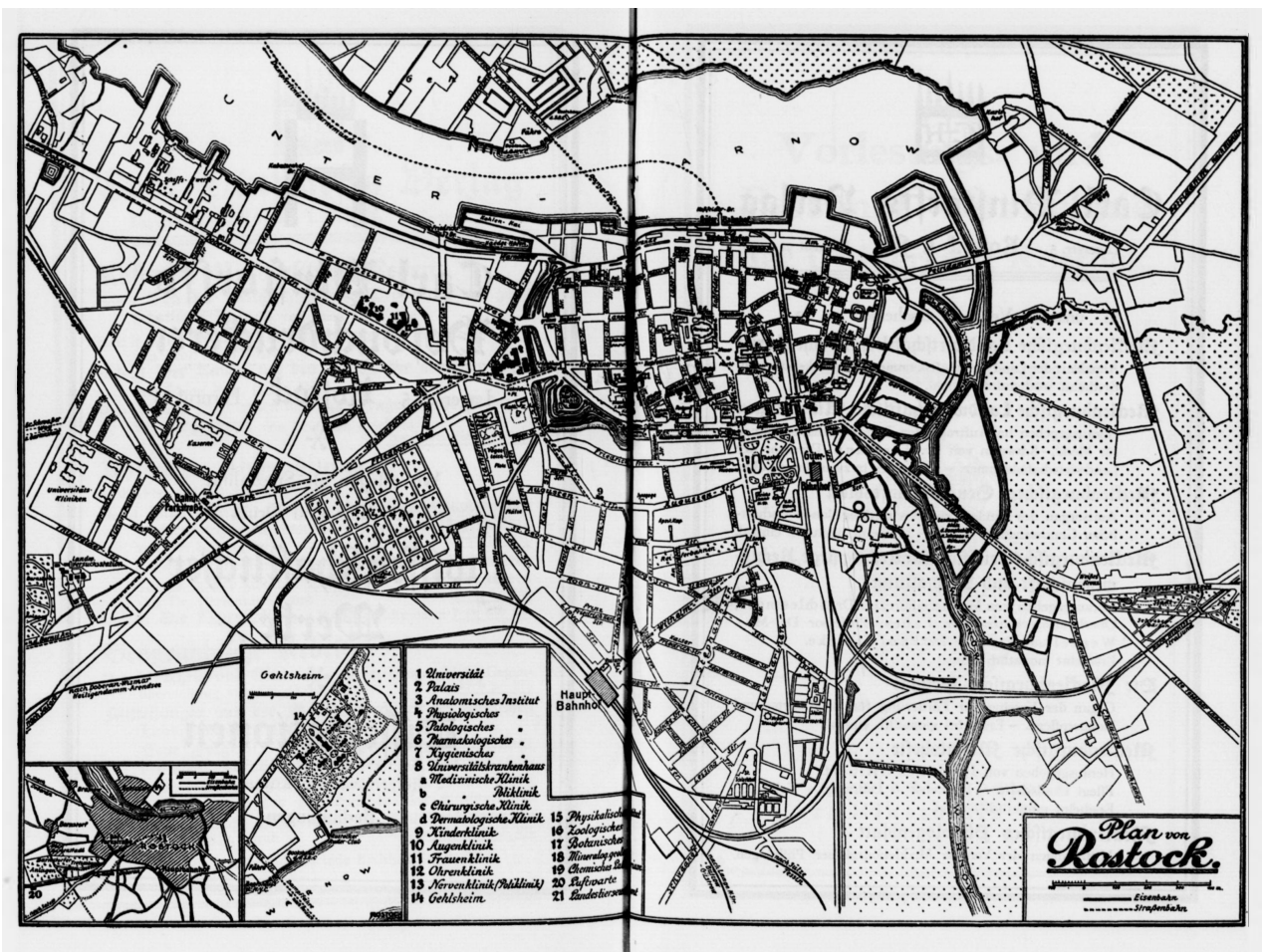
Wir pflegen als Spezialität
den Satz und Druck

**wissenschaftlicher
Werke**



Dissertationen

liefern wir zu kulanten
Bedingungen





Carl Hinstorffs Verlag

Lagerstr. 5 Rostock i. M. Fernruf 21

In unserm Verlage erscheinen u. a.:

Mecklenburgische Landwirtschaftliche Wochenschrift

Amtsblatt der Landwirtschaftskammer für Meckl.-Schwerin.
Erscheint wöchentlich einmal.

Mecklenburgische Landwirtschaftliche Mitteilungen

Herausgegeben im Auftrage der Landwirtschaftskammer
für Meckl.-Schwerin von Dr. B o r m a n n, Direktor der
Landwirtschaftskammer. – Erscheinen in zwangloser Folge.

Mecklenburgisches Genossenschaftsblatt

Amtsorgan des Landesverbandes mecklb. landwirtschaft-
licher Genossenschaften r. V. – Erscheint monatlich einmal.

Mecklenburgische Zeitschrift für Rechtspflege, Rechts-

wissenschaft und Verwaltung

Herausgegeben von Ministerialdirektor Dr. Schlesinger,
Oberlandesgerichtsrat Dr. Labes, Professor Dr. Max
Wenzel und Professor Dr. Paul Gieseke.

Erscheint monatlich einmal.

Die Mecklenburgische Heimat

Organ der Vereine zur Förderung für Wohlfahrts- und
Heimatspflege. – Erscheint monatlich einmal.

Mecklenburgische Monatshefte

Herausgegeben von Johannes Gillhoff.

Pflegt Landschaft – Baukunst – Dichtung – Volkstum.

Erscheint monatlich einmal.

Mecklenburgisches Philologenblatt

Mitteilungen der Vereine Mecklenburgischer Philologen.